

Schweizer

12 2022

# HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

[www.holzrevue.ch](http://www.holzrevue.ch)

**Auf Du und Du  
an der Holz 22**

**Neue Bau(m)haus-Ära  
in München**

**Neues Qualitätssiegel  
CATAS Green Award**

**Schlitten aus  
Schweizer Holz  
mit Schweizer Fellen**

**Lignatur setzt auf  
Leuco Keilzinkenanlage**

**60**  
JAHRE  
Schweizer  
HOLZREVUE

**«Ob bei Produkt oder Bearbeitung, egal bei welcher  
Auslastung. Die Qualität muss stimmen – und das ist  
unsere Stärke.»**

Armin Tschopp – Geschäftsführer der Toma Holz AG



# DOMOTEX

## FLOORED BY NATURE

12 – 15 JANUARY 2023

Hannover · Germany  
[domotex.de](https://www.domotex.de)

The fascination of nature: sustainability, social responsibility and a new awareness of values are the focus of the world's leading trade show for floor coverings in 2023 with the keynote theme FLOORED BY NATURE. Discover the latest product trends and room solutions. Be inspired and get in touch with the international industry.

The World of Flooring

DOMOTEX

## EDITORIAL



## Chancen

Liebe Leserin, lieber Leser

An was erinnern sich Holzfachleute am Jahresende über das vergangene Jahr? Über die anhaltende Trockenheit, über das geringe Wachstum der Bäume und des Holzvorrates? Über die Energiekrise und über die intensive Suche nach nachhaltigen Energieträgern, speziell nach Holz? Über die massiv gestiegene Nachfrage nach Energieholz und über explodierende Preise? Oder über die Holz 22 in Basel, die nach den Corona bedingten Beschränkungen wieder durchgeführt wurde?

Diese Liste kann verlängert werden. Sicher ist: Die Bedeutung des Werkstoffes Holz mit seiner Vielseitigkeit, seiner lokalen Verankerung und seiner ausgesprochenen Nachhaltigkeit hat noch einmal ganz stark zugenommen. Für Holz bedeutet diese Krise eine Chance.

Eine Chance auf seinem Weg sieht auch Thomas Rohner, Professor für Holzbau und BIM an der Berner Fachhochschule in Biel und seit Jahren oft gelesener Autor und Kolumnist dieser Zeitschrift. Denn der erfolgreiche Holzfachmann, der es vom Zimmermann bis zum Professor schaffte, reichte seine Frühpensinierung ein. Seine Begründung: er möchte mit seiner Frau Cornelia noch einiges erle-

ben. Dass er dabei in die Bedeutungslosigkeit fallen wird, wie er schreibt, glaube ich jedoch gar nicht. Eher entwickelt sich bei ihm eine Seitenstrasse zu einer neuen, höchst kreativen Hauptachse, um bei seinem Wortspiel zu bleiben (S. 23).

Eine Chance in der Schweizer Holzrevue sieht auch Maria Grüter: Denn der 61. Jahrgang geht mit einem Besitzerwechsel einher: Maria Grüter, die seit ein paar Jahren für die Inserate-Acquisition verantwortlich ist, übernimmt per 1.1.2023 die Schweizer Holzrevue von der DEK-Verlags AG, Liestal. Somit bleibt diese Fachzeitschrift weiterhin in guten Händen. Sie wird wie bisher achtmal im Jahr mit aktuellen Beiträgen über die Holzbranche berichten.

Ich wünsche Ihnen «gut Holz» und natürlich auch guten Chancen im neuen Jahr.

Martin Binkert  
Chefredaktor  
Schweizer Holzrevue

## INHALT

### IM FOKUS

- Auf Du und Du an der Holz 22..... 4
- Schreiner Nachwuchsstar und weitere Auszeichnungen an der Holz 22 ..... 6

### BESCHLÄGE

- Steh-auf-Firma mit Rekordumsatz ..... 8
- MACO Innovation Tour – 10 Monate, 20 Länder, 80 Stopps ..... 10

### HOLZBAU

- Ihr Partner für Bau- und Landwirtschaft ..... 11
- Neue Bau(m)haus-Ära in München ..... 12
- ZÜBLIN Timber baut Maggie's Centre am Royal Free Hospital ..... 15

### HOLZSCHUTZ

- Marktleader in den Bereichen Ablaugen, Entlacken und Entrosten ..... 16
- CATAS Green Award für Möbellack von ADLER ..... 17

### FENSTER

- Clevere Nutzung von Dachfenstern ..... 18
- Holz-Aluminium-Fenster geben ein Gefühl von Geborgenheit..... 21

### STANDPUNKT

- «Ich habe mich entschieden, in der Bedeutungslosigkeit zu versinken» – Thomas Rohner, Professor für Holzbau und BIM, Berner Fachhochschule Biel..... 23

### TÜREN

- Rund 400 massgefertigte Funktionstüren für die Genuss-Molkerei Zott..... 24
- In Räume integrierte Fingerschutztüren ..... 26

### HALBFABRIKATE

- Präziser Plattenzuschnitt ab digitalen Daten ..... 28
- Wo aus rohen Brettern Qualitätsholzplatten entstehen ..... 29

### HOLZREVUE-PERLE

- Individuelle Schlitten aus Schweizer Holz und Fell ..... 31

### MASCHINEN UND WERKZEUGE

- LEUCO Keilzinkenfräser für höchste Güte und langer Standzeit..... 32
- Stärkste Akku-Säbel-Säge..... 33
- Sägt so leicht wie durch Butter ..... 35

### HIGHLIGHTS 2022 ..... 36

### DAS BESONDERE HOLZ-BILD ..... 38

### AKTUELL ..... 39

### MESSEN UND VERANSTALTUNGEN ..... 41

### AGENDA UND IMPRESSUM ..... 45

### BEZUGSQUELLEN ..... 46

## TITELBILD



Das Familienunternehmen Toma Holz AG ist seit rund 30-Jahren als Lieferant von Holzbau- und Zimmereibetrieben Schweizweit tätig. Als Produzent von Leimholzplatten und Rahmenholz werden pro Jahr ca. 13'000 m<sup>3</sup> Schnittholz verarbeitet, wovon 80% aus Schweizer Wäldern stammt. Seit 2021 bietet die Toma Holz AG auch 5-achsige Bearbeitungen für Grossformatplatten aus Leim- und Massivholz an.

### Toma Holz AG

Gewerbezone 60 • CH-6018 Buttisholz  
Tel. 041 929 69 69 • verkauf@toma-holz.ch  
www.toma-holz.ch



Kompakte Informationen eines ganzen Jahres



## KURZÜBERBLICK



### Auf Du und Du an der Holz 22

4

Die Holz 22 als älteste Schweizer Fachmesse unterstrich ihre Stellung als wichtigster Treffpunkt der Schweizer Holz- und Holzbearbeitungsbranche. 300 Firmen und Organisationen präsentierten sich auf 45'000 m<sup>2</sup>.

Bei den Berufsweltmeisterschaften holte der Schweizer Romain Mingard bei den Bauschreibern Bronze. Der Publikumspreis Schreiner Nachwuchsstar 2022 des VSSM ging an Simone Scozzi.



### Neue Bau(m)haus-Ära in München

12

Das i8 auf dem iCampus im Werksviertel soll in Zukunft nicht nur nachhaltige Akzente setzen, sondern auch gestalterische. Die sichtbare Holz-Hybrid-Architektur leitet die neue Baumhaus-Ära ein. Das Holz-Hybrid-

Gebäude ist die bauliche Entsprechung für eine gesunde nachhaltige Arbeitswelt mit menschenfreundlichen räumlichen Lösungen. Dieses Projekt steht für eine lebenswerte Zukunft im Stadtraum.



### Neues Qualitätssiegel CATAS Green Award

17

Der CATAS Quality Award gilt als wichtigstes Qualitätssiegel für Produkte für das Holzverarbeitende Gewerbe und die Industrie in Italien. Neu gibt es den CATAS Green Award. Dieser garantiert neben ausgezeichneten

Qualität und Produktsicherheit auch hervorragende Umwelteigenschaften. Das erste ausgezeichnete Produkt ist der Möbellack Bluefin Terra-Diamond des österreichischen Lackherstellers ADLER.



### Schlitten aus Schweizer Holz und Schweizer Fellen

31

Die Schweizer Ski- und Schlittenmanufaktur MACH lanciert neue handgefertigte Schlitten. Sie setzt auf Schweizer Holz und Fellen aus heimischer Jagd. Die Modelle werden in Handarbeit von der sozialen Stiftung

Wendepunkt in der Schweiz hergestellt. Sie bestechen durch Komfort, Wendigkeit und Leichtigkeit. Die neue Konstruktion und das Design stammen vom Solothurner Industriedesigner Yves Aeschbacher.



### Präzise Keilzinkenanlage für Hohlkastenelemente

32

Die auf Decken- und Dachelemente spezialisierte Appenzeller Firma Lignatur AG erhält eine neue Keilzinkenanlage der Firma Hovial. Dabei werden Zinkenfräser der Ostschweizer

Firma Leuco verwendet. Diese tragen entscheidend für eine wirtschaftliche und sichere Produktion bei.

# Auf Du und Du an der Holz 22

Nach der wegen der Coronazeit reduzierten Kontakten und Informationen nahm die Holz 22 in Basel als wichtigste Messe der Holzbranche eine wichtige Stellung ein, wie ein Besuch bei verschiedenen Ausstellern zeigte.

Von Martin Binkert

Nach der Zwangspause wegen Corona zollte die Holz 22 in Basel ihrem Ruf als wichtigste Schweizer Fachmesse der Holzbranche alle Ehre: Hier traf sich alles, was Rang und Namen hatte. Firmen aus dem ganzen Land präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen. Informationen konnten einfach ausgetauscht und Kontakte geknüpft werden.

Auch Lotti, die BIM-Kuh war dabei. Die von Thomas Rohner, Professor an der Berner Fachhochschule Biel und dem Briener Holzkuhfabrikanten Marc Trauffer initiierte über drei Meter hohe Riesenfigur erlebte hier an der Holz 2019 ihren ersten öffentlichen Auftritt. 150 Firmen schufen via BIM (Building Information Modelling) und Cloud diese einzigartige Lady mit ihrem farbig-geflecktem Fell. Wirtschaftspartner aus der Holzbranche ermöglichten die Finanzierung. Die von der Firma Kuratle & Jaecker, Leibstadt, gekaufte und seither auf einem Anhänger transportierte Dame verfolgte vor dem Eingang der Messe Basel aufmerksam den Besucherstrom. Ja, die originelle Lilly hat sogar eine eigene Fansite auf der über ihre Ausflüge berichtet wird. Seit Corona ist sie on Tour. Sie bereiste schon 20 Orte in der Schweiz.

Doch wieder zurück in die Welt der Schreiner, Holzbauer und Fabrikanten. Während sich etliche Firmen darauf beschränkten, an ihren Ständen langjährige Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren, bestehende Kunden zu halten und neue Kontakte zu knüpfen,



Die Holzbieger der K. Winkler AG aus Full-Reuenthal AG schafften es bis nach China.

Fotos: Martin Binkert

fen, konnte andere Firmen richtige Highlights vorstellen. Bei Festool etwa bildete sich eine ganze Menschentraube bei der Präsentation ihrer neuen digitalen Säge. Diese konnten hier vor Ort aus erster Hand als Premiere verfolgen, was für Möglichkeiten in diesem Gerät stecken, das im kommenden November lanciert wird. Die digitalen Einstellungen des Sägeblattes erlauben ein noch exakteres Schaffen. Zudem seien diese Einstellungen einfacher und rascher als bei einer mechanischen Sägemaschine auszuführen, wurde erklärt. Die kabellose Neuheit verfügt über einen Akku und wird auf einem praktischen Handwagen transportiert – ideal für den mobilen und effizienten Einsatz auf Baustellen.

Auch für Aufsehen sorgte der Stand des Holzbiegewerkes Winkler. Die kleine, aber feine Firma aus dem aargauischen Felsenau bei Koblenz bringt via Hitze und Dampf Holz in neue Formen. Einmal gebogen, bleibt das Holz unverändert in der neuen Stellung. So

entstehen geschwungene Treppen-Handläufe, runde Bänke oder Möbel in kreativen Formen. Die bewährte, Jahrzehnte alte Technik bei der alte Maschinen mit grossen Zahnrädern zum Zuge kommen, wurde ergänzt und verbessert. Ein ganz besonderes Highlight ist sicher eine gemeinsam mit Hermann Blumer konzipierte fünf Meter hohe Holzfigur. Diese steht heute auf einem privaten Gelände in der indischen Grossstadt Delhi.

Kuratle & Jaecker, Leibstadt, überzeugte wiederum mit ihrem grossen, einstöckigen Stand. Die Holzhandelsfirma, die mit ihren Fahrzeugen die ganze Schweiz beliefert, setzte dieses Mal ihren Fokus auf Synergien innerhalb ihrer 16 Standorten in der Schweiz und hatte dafür extra ein eigenes Spiel entwickelt, das dies anschaulich darstellte. Die Firmengruppe, zu der noch weitere Firmen im Ausland gehören, zählt heute über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Label Schweizer Holz löste bei dieser Handelsfirma nicht nur eitel Freude aus, denn die-



Fagus Suisse SA setzt auf Hochleistungsbuchen.



Holzbearbeitungsinstrumente von Leuco SG.



**Quiz bei Thoma Holz: Aus wie viel Teilen besteht ihr Kolosseum-Modell?**

ses Label setzt auch voraus, dass Holz nicht nur aus der Schweiz stammt, sondern auch in der Schweiz verarbeitet werden muss. Dies geht aber oft schon aus Kapazitätsgründen der Schweizer Werke nicht. Daher führte Kuratle & Jaeger mit ihrem bunten Schmetterling ein eigenes Label ein. Dieses Label steht für Holz, das in der Schweiz geschlagen aber im Ausland verarbeitet wurde. Dabei darf dieses Werk nicht weiter als 100 Kilometer von der Schweizer Grenze weg sein. Dadurch können für die Weiterverarbeitung auch Firmen im grenznahen Schwarzwald berücksichtigt werden.

Schillinger Holz, Küssnacht SZ, setzte auf ihre bewährten Produkte im Holzbau. Auch hier wie bei Kuratle & Jaeger war die Energiekrise ein wichtiges Thema. Denn aufgrund der sprunghaft gestiegenen Nachfrage nach Energieholz besonders nach Pellets zeichnet sich die ausserordentliche Situation ab, dass der Preis dafür so gestiegen ist, dass sich Sägereien aus wirtschaftlichen Gründen entscheiden müssen, ob sie Bäume zu Brettern sägen oder diese lieber häckseln lassen. Bereits hätten etliche Landwirte ihre Bäume zu Energieholz verarbeitet, war zu hören. Doch sollte diese Situation länger anhalten, könnten dem Bauholz wichtige Ressourcen fehlen und die Holzkette ins Wanken geraten. Ein weiterer Diskussions-

punkt war der Ruf nach mehr Schweizer Holz. Woher sollen wir dies nehmen, wurde gefragt? Denn bereits importiert die Schweiz ca. 60 Prozent ihres Holzbedarfes aus dem Ausland. Daher soll eine Initiative gestartet werden, um zusätzlich eine Million Kubikmeter Holz aus den Schweizer Wäldern zu bringen.

Vertreten an der Holz 22 war auch die Berner Fachhochschule aus Biel. Hatte ihr Holzbau in den 90er-Jahren an der Peripherie von Biel für Furore gesorgt und als revolutionär gegolten, müssen sich die Holzspezialisten nun für einen weiteren Bau in der Stadtmitte gedulden. Denn zwei Mal wurden Einsprachen bis ans Bundesgericht weitergezogen. Zudem gab die Finanzierung zu reden, denn dieser Bau sollte mehr kosten als geplant. Betroffen von den Einsprachen ist aber nicht nur die Fachhochschule selbst, sondern auch die Stadt Biel, als es z.B. um Enteignungen ging. Auf der anderen Seite wurde durch eine private Trägerschaft mit Brandversuchen eine Lösung gefunden, nachdem die Eidgenössische Materialprüfungsanstalt EMPA in Dübendorf diese nicht mehr durchführt. Damit drohte in der Schweiz wichtiges Know-how verloren zu gehen. Da die Schweiz aber in etlichen Punkten andere Normen als die EU-Staaten hat, sei eine eigener Prüfungsort

wichtig, wurde gesagt. Da dieser Ort nahe an die Berner Fachhochschule zu liegen kommt, können Synergien genutzt werden.

Fagus Suisse war mit ihrem innovativen Stabholz vertreten. An ihrem Stand wurden anschaulich die Vorteile ihrer Buchenprodukte gegenüber Nadelholz aufgezeigt. Denn Buchenholz kann eine viele höhere Belastung bei klar geringerem Durchmesser tragen, ein Vorteil, der besonders dem Holzbau zugutekommt. Fagus Suisse SA produziert im jurassischen Les Breuleux und verarbeitet ausschliesslich Schweizer Laubholz.

Diese Eindrücke lassen sich noch fast beliebig ergänzen. Nicht zu vergessen sind die Rahmenprogramme, die parallel zur Ausstellung liefen sowie die Meisterschaften der WorldSkills, wo junge Berufsfachleute sich ganz konzentriert dem Wettbewerb stellten.

Während in der Messe hektisch diskutiert und gearbeitet wurde, blieb Lotti vor dem Messeingang stoisch stehen. Die BIM-Kuh wird wohl als letzte das Messegelände verlassen, um das nächste Mal wieder rechtzeitig auf ihrem Posten zu stehen. Was sie an der Holz 22 erlebt hat, erfahren ihre Fans auf der Seite [www.facebook.com/lottiontour](http://www.facebook.com/lottiontour).



**Spielerisch werden Synergien der Standorte der Kuratle & Jaeger AG aufgezeigt.**



**Holzbau Schweiz mit Holzhochhaus-Modell «Jenga».**



**Wieder dabei, Lotti, die BIM-Kuh, gut platziert am Eingang der Messe.**

# Schreiner Nachwuchsstar und weitere Auszeichnungen an der Holz 22

Die Holz 22 als älteste Schweizer Fachmesse zählte 32'243 Besuchende. Sie unterstreicht damit ihre Stellung als wichtigster Treffpunkt der Schweizer Holz- und Holzbearbeitungsbranche. Insgesamt 300 Firmen und Organisationen präsentierten sich auf 45'000 m<sup>2</sup>. Bei den Berufsweltmeisterschaften durfte sich der Schweizer Romain Mingard über Bronze bei den Bauschreibern freuen. Der Publikumspreis Schreiner Nachwuchsstar 2022 des VSSM ging an Simone Scozzi.

Vom 11. bis 15. Oktober strömten insgesamt 32'243 Besuchende in die Messe Basel, um sich auf der grössten Branchenplattform über die neusten Trends und Innovationen aus den Bereichen Schreinerei, Innenausbau, Holzbau, Zimmerei, Industrie und Handel zu informieren. Auf einer Fläche von 45'000 m<sup>2</sup> präsentierten sich während fünf Tagen 300 in- und ausländische Anbieter zu den Themen Maschinen, Werkzeuge, Rohstoffe, Halbfabrikate, Materialien, Softwarelösungen sowie Zubehör und erfreuten sich eines grossen Publikums an Fachleuten. «Die Holz ist und bleibt für die Holzbauer und Schreiner der wichtigste Schweizer Branchentreffpunkt – das hat auch die diesjährige Ausgabe wieder eindrucksvoll bestätigt. Hier kommen die Fachleute zusammen, um sich zu informieren, auszutauschen und zu netzwerken», so Josef Föhn, Präsident des Organisationskomitees der Holz.

## Hohe Besucherqualität

«Für uns zeichnet sich die Holz 2022 vor allem durch ihre sehr hohe Besucherqualität aus. Von Kleinschreinereien über Holzbauer bis hin zu Industriefertigern, alle sind an der Holz vor Ort. Trotz voller Auftragsbücher nehmen sich die Fachbesuchenden Zeit, sich über die richtigen Produkte und Neuheiten zu informieren. Aber nicht nur das Fachliche, sondern auch das Zwischenmenschliche macht die Messe zu dem, was sie ist.» Hugo Gähwiler, Leitung Marketing und Produktmanagement, Geschäftsleitung, OPO Oeschger AG

«In unseren Augen ist die Messe gerade in Zeiten der Digitalisierung als Marketinginstrument unfassbar wichtig – Kunden können etwas anfassen, spüren, live erleben, persönliche Gespräche können geführt werden. Für uns war die Holz 2022 ein voller Erfolg, wir gehen mit konkreten Abschlüssen nach Hause und können auf zahlreiche Beratun-



Simone Scozzi vor seinem Sideboard, für das er sowohl «Schreiner Nachwuchsstar 2022» wurde wie auch den Opo-Beschlagspreis gewonnen hat. Bilder: VSSM

gen an unserem Stand zurückblicken.» Gustav Muth, Inhaber und Geschäftsführer, Ineichen AG

## Drei Gewinner beim Innovationspreis Holz 2022

Am ersten Messetag wurde im Rahmen des Ausstellerabends der Innovationspreis Holz 2022 verliehen. Mit dem CASTOR Sprint Bohr-/Universalfräser durfte sich die OERTLI Werkzeuge AG über den ersten Platz und somit die Auszeichnung GOLD freuen. Die Silbermedaille sicherte sich die Arthur Bründler AG. Sie überzeugte mit dem innovativen Sicherheitssystem HAND GUARD für ALTENDORF Formatkreissägen. Platz 3 ging an die Fagus Suisse SA, deren hochfestes Stabschichtholz für den Hochleistungs-Holzbau die Fachjury für sich gewinnen konnte.

## Ein starker Nachwuchs mit Weltmeisterambitionen

Mit der Austragung dreier Disziplinen der Berufsweltmeisterschaften (WorldSkills Competition 2022 Special Edition) gab es jede Menge Action in den Hallen der Holz. Vier Tage lang kämpften über 40 Teilnehmer aus 27 Nationen unter hervorragenden Bedingungen live in der Halle um die Weltmeistertitel der Möbel- und der Bauschreiner sowie der Zimmerleute – jederzeit unter Beobachtung der Wettkampfspezialisten und Besuchenden. Besonders erfreulich: Die Schweiz war gleich mit drei Teilnehmern vertreten. Am letzten Messetag wurden die Sieger dann verkün-

det: Bei den Bauschreibern holten sich Ruy-peng Shao aus China und Shih-Kai Chen aus Chinesisch Taipeh gemeinsam die Goldmedaille. Der Schweizer Romain Mingard durfte sich über Bronze freuen. Bei den Möbelschreibern gab es gleich drei Goldmedaillen: Suil Kwon aus Südkorea, Dexin Li aus China sowie James Boyes aus Grossbritannien teilen sich den ersten Platz. Der Schweizer Brian Thomi verpasste als Vierter knapp das Podest, erhielt aber eine «Medallion for Excellence». Jaeho Song aus Südkorea konnte den begehrten Weltmeistertitel bei den Zimmerleuten nach Hause holen.

## WorldSkills Competition 2022

«Die Holz Basel bot den WorldSkills Competition 2022 einen idealen, würdigen Rahmen, um diese Berufs-Weltmeisterschaften durchzuführen. Wir haben hochstehende, emotionale Wettkämpfe vor vielen Zuschauerinnen und Zuschauern erlebt. Herzlichen Dank an die Messe Basel, Holzbau Schweiz und den Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM). Nur dank ihrem grossen Engagement war es möglich, diesen tollen internationalen Event innert rund vier Monaten auf die Beine zu stellen und gemeinsam erfolgreich durchzuführen», sagt André Burri, Geschäftsführer von SwissSkills.

## VSSM Schreiner Nachwuchsstar

Beim VSSM Schreiner Nachwuchsstar konnten die Besuchenden während der Messe



rund 80 Werkstücke von Jungschreibern begutachten und ihren Favoriten wählen. Der diesjährige Schreiner Nachwuchsstar heisst Simone Scozzi – er begeisterte das Publikum mit seinem Sideboard. Auf den Podestplätzen zwei und drei folgten ihm Tobia Inniger und Aurelio Ehrbar. Ausserdem gewann Simone Scozzi auch den OPO Oeschger Beschlagpreis sowie Robin Achermann den Lamello Talentpreis, vergeben von einer unabhängigen Fachjury. Der Festool Gästepreis ging an Luca Poletti.

Beim Modellwettbewerb der Zimmerleute, deren rund 25 Exponate ebenfalls während der Holz ausgestellt waren, sind die diesjährigen Gewinner Jörg Betschart – er sicherte sich mit einem Monstranz-Modell den ersten Platz –, Jherson Lopez mit seinem Bauernhaus mit steigender Fusspfette auf Platz zwei sowie Kolja Böning, dessen geodätische Kuppel den dritten Platz belegte. Auch hier haben die Besuchenden gewählt.

### Weitere Highlights erfreuten sich grosser Beliebtheit

Bereits vor dem Eingang auf dem Messeplatz begrüsst Lotti, die BIM-Kuh, welche aus der Holz 2019 hervorgegangen war, die Besuchenden. Die IG Kunsthandwerk hat mit ihren Live-Präsentationen gezeigt, wie kreativ traditionelles Handwerk sein kann und zog viele Besuchende mit ihren Arbeiten in den Bann.

#### Rangliste

##### «Schreiner Nachwuchsstar 2022»

1. Simone Scozzi, Leimbach AG (Lehrbetrieb Jörg Bolliger AG, Gontenschwil AG) 123 Stimmen.
2. Tobia Inniger, Wimmis BE (Gafner Creaktiv AG, Erlenbach im Simmental) 88.
3. Aurelio Ehrbar, Scharans GR (TM Schreinerei, Zillis GR) 66.
4. Nadine Brülisauer, Brülisau AI (Koch Möbelhandwerk AG, Gonten AI) 64.
5. Elia Wettstein, Gerlikon TG (Schreinerei Fehlmann AG, Müllheim TG) 59.
6. Severine Moser, Trubschachen BE (Schreinerei Eichenberger GmbH, Trub BE) 57.
7. Robin Achermann, Buttisholz LU (Vogel Design AG, Ruswil LU) 54.
8. Valentin Länzlinger, Mosnang SG (Scherrer Holzbearbeitung GmbH, Lütisburg-Station SG) 53.
9. Loïc Theurillat, Courrendlin JU (Menuiserievoisard.ch Sarl, Vicques JU) 50.
10. Jonas Föhn, Steinen SZ (Koller AG, Ibach SZ) 45.

Insgesamt wurden 1562 Stimmen abgegeben.

Ob auf dem Messeplatz oder in der Gastrozone des Bereichs «Zukunft Holz»: Die Hocker und Tische der Studierenden der Höheren Fachschule für Technik und Gestaltung Zug, diesmal zusammen realisiert mit der WEINIG HOLZ-HER Schweiz AG, sorgten auch dieses Jahr wieder für besondere Sitzgelegenheiten.

#### Zukunft Holz

Im Sonderbereich Zukunft Holz richtete sich bereits zum fünften Mal der Fokus mit seinen Ausstellenden auf innovative Technologien, Materialien und Designs sowie aktuelle Trends für Schreiner und Holzbauer. Das integrierte Innovationsforum, für dessen Programm die Berner Fachhochschule für Architektur, Holz und Bau verantwortlich war, präsentierte täglich spannende Vorträge sowie Podiumsdiskussionen zu verschiedensten Themen rund um Innovation mit Gesprächspartnern aus der Praxis und Forschung.

Am dritten Messetag widmete sich das Forum mit dem Journé Romande traditionell den Besuchenden aus der Westschweiz. Neu war in diesem Jahr das Format «Von Profis für Profis», bei dem Ausstellende und Partner die Vorteile und Features ihres innovativen Portfolios kurz und auf den Punkt gebracht vorstellten. Ebenfalls auf der Bühne des Innovationsforums fand der 3. Netzwerk Holz Branchentreff statt, bei dem es diesmal um das Thema «Die Materialbeschaffung – engere Zusammenarbeit zwischen Hersteller und Anwender» ging und Experten und Expertinnen aus Hersteller-, Handels- und Anwender-Firmen zusammen diskutierten.

#### Prix Lignum 2021

Die Wanderausstellung des Prix Lignum 2021 mit Architekturmodellen von einigen der Gewinnerprojekte präsentierte zukunftsweisende Arbeiten mit Holz. Ein Blickfang war ausserdem das zweistöckige, etwa sieben Meter hohe 1:1 Mockup des Holzhochhauses Jenga, welches Holzbau Schweiz präsentierte. Das Gewinnermodell eines Wettbewerbs der Studierenden der Master-Studiengänge Architektur und Wood Technology der Berner Fachhochschule zeigte bewährte Lösungen für Tragkonstruktionen aus Laubholz sowie Hochleistungsverbindungen und Deckensysteme in Holz-Beton-Verbund.

#### Persönliche Begegnungen und Highlights

Fünf Tage voll intensiver Gespräche, persönlicher Begegnungen, Highlights und einer Bühne für den talentierten Branchennachwuchs – das war die Holz 2022. Hier ist die Leidenschaft zum Naturmaterial Holz und der Stolz zum Beruf zu spüren wie nirgendwo sonst. Die nächste Ausgabe findet



Robin Achermann mit seinem Octagon, für den er den Lamello-Talentpreis gewonnen hat.

im Oktober 2025 in der Messe Basel statt. Tanja Fischer, Projektleiterin der Holz: «Ergänzend zur Leitmesse Holz bieten wir der Branche fortan mit Netzwerk Holz Branchentreffs mehrmals im Jahr physische Treffpunkte, um aktuelle Themen fokussiert zu durchleuchten und sich mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Fach auszutauschen. Zudem haben Holz-Ausstellende und weitere Anbieter mit der neuen digitalen Plattform «Netzwerk Holz» auch über die Fachmesse hinaus die Möglichkeit, ihre Produkte, Innovationen und Veranstaltungen während 365 Tagen im Jahr zu präsentieren und ihre Zielgruppen ohne Streuverluste zu erreichen.»

Weitere Infos unter:  
[www.holz.ch](http://www.holz.ch)

#### Über die Holz

Erstmals im Jahr 1957 durchgeführt, gilt die Holz als älteste Fachmesse der Schweiz. Sie findet im drei Jahres Rhythmus in Basel statt und unterstreicht damit die Tradition und die Leidenschaft für das Naturmaterial unter den Berufsfachleuten der Holzbearbeitungsbranche. Das Fachpublikum kann sich nicht nur auf Neuheiten und Innovationen freuen, sondern auch auf spannende Fachforen sowie ein buntes Begleitprogramm. Die nächste Ausgabe findet im Oktober 2025 in der Messe Basel statt.

# Steh-auf-Firma mit Rekordumsatz

Knapp 30 Prozent Nettoumsatz legte die Roto-Gruppe im letzten Geschäftsjahr zu trotz sehr starken Herausforderungen aufgrund der Corona-Krise und Engpässen bei der Lieferkette. Die Gruppe erzielte gar einen Umsatzrekord von 807 Mio. Euro. Kein Wunder spricht Vorstand Eckhard Keill von einer resilienten Firma.

Von Martin Brinkert

Mit «Roto als Steh-auf-Firma» könnte man den 17. Fachpresstag des international operierenden Beschlagherstellers Roto in Tegernsee/Bayern überschreiben. Denn trotz Corona und Lieferengpässen legt die Gruppe mit knapp 30 Plus beim Nettoumsatz ein sehr attraktives Ergebnis vor. Dieses stolze Ergebnis wurde erreicht, obwohl zeitweilig zwischen 30 und 50 Prozent der Belegschaft aufgrund der schwierigen Corona-Situation ausfiel.

An die Betriebsleitung und an die weiterhin arbeitenden gesunden Angestellten setzte dies sehr grosse Herausforderungen. Dazu kamen weltweite Engpässe in der Lieferkette, wie die längere Blockade des Suezkanals durch ein grosses Containerschiff sowie stark verzögerte Schiffsbeladungen in China zeigten. Sogar Holzpaletten für den Warentransport drohten auszugehen, wenn man defekte Paletten nicht wieder instand gestellt hätte.

## Industriation Deutschland auf dem Prüfstand

Den «härtesten Gang» bis zu einer Normalisierung der Situation hätten in den kommenden Monaten die europäischen Volkswirtschaften, allen voran die deutsche vor sich. «Die Roto-Gruppe tätigt einen grossen Teil ihrer Umsätze in Deutschland. Entsprechend blicken wir sorgenvoll auf politische Fehlsteuerungen, die diesem Land und sei-



Manchmal braucht es nicht neue Fenster, aber gut revidierte. So lassen sich z.B. Dichtungen, Beschläge und Gläser auswechseln, um das Fenster wieder fit zu bekommen.



Dr. Eckhard Keill erläutert den Erfolg der international operierenden Roto-Gruppe. Fotos: Roto

nen Menschen schaden», leitete Dr. Keill einige persönliche Betrachtungen der weltweiten politischen und wirtschaftlichen Lage ein.

Jedes solide wirtschaftende Unternehmen könne ein oder zwei Jahre mit einem schwachen Ergebnis verkraften. Insofern gelte seine Sorge nicht so sehr der Roto-Gruppe und ihrem Ergebnis 2023. «Die wichtigere Frage ist, ob es tatsächlich zu einer Erosion des Industriestandortes Deutschland und damit zu einer nachhaltig wirksamen Schädigung von Wohlstand und Kaufkraft in diesem Land kommt. Die Frage ist, ob ein für die Wirtschaft in der EU so wichtiges Land den Ast absägt, auf dem sein Sozialstaat sitzt.»

## Fachkräftemangel und Unterhalt

Für die Dienstleistungsdivision Roto Frank Professional Services GmbH rechnet Dr. Keill im Geschäftsjahr 2023 mit einem besonders guten Geschäftsverlauf. Die «Revitalisierung» von akzeptabel guten, älteren Fenstern und Türen durch eine Erneuerung von Beschlag und Dichtung werde angesichts der Energiepreisexplosion zu einer attraktiven Lösung, wenn hohe Zinsen einer umfassenden Erhaltung der Gebäudehülle samt Fenstertausch im Wege stünden. Bestens gerüstet für eine steigende Nachfrage nach entsprechenden Dienstleistungen rund um Fenster und Tür sei die jüngste Division der Roto-Gruppe nicht zuletzt dank der Akquisition von weiteren Unternehmen und deren Integration in das Netzwerk der «Service Friends».

## Krisen bewältigen

Mit Resilienz, der Fähigkeit, Krisen zu bewältigen – einem Begriff, den viele nur aus dem Gesundheitsbereich kennen – war dieser Anlass überschrieben. Was Resilienz auch im Sport bedeuten kann, zeigte die Schwei-

zer Bergführerin und Extremsportlerin Evelyn Binsack in ihrem Impulsreferat auf. Die Alpinistin, die 2001 als erste Schweizerin im Alleingang auf dem 8848 m hohen Mont Everest stand, kämpfte sich auch bei minus 40 Grad an den Süd- und an den Nordpol durch. Verbunden mit aussergewöhnlichen Bildern ihrer Exkursionen erklärte sie, wie sie schwierige Situationen überwunden hatte. Sie verstand ihr Referat nicht als Empfehlung, aber als Inspiration um allein oder in Gruppen nach neuen Wegen und Herausforderungen zu suchen.

Roto Frank DST Vertriebs-GmbH  
www.roto-dachfenster.de

## Umsatzrekord 807 Mio. Euro

«Die Menschen in den Divisionen haben die seit 2020 stetig anwachsenden Herausforderungen effizient und erfolgreich gelöst», so Vorstand Dr. Eckhard Keill in seinem Rückblick. «Ich würde die Roto-Gruppe deshalb heute als resilientes Unternehmen und die Divisionen mehr denn je als vertrauenswürdige Partner ihrer Kunden bezeichnen.» Die inzwischen rund 5.000 Mitarbeitenden der Gruppe weltweit hätten über einen sehr langen Zeitraum hohe Flexibilität und Leistungsbereitschaft bewiesen. Das Geschäftsjahr 2021 konnte die Roto-Gruppe wohl auch deshalb mit einem Umsatzrekord von 807 Mio. Euro abschliessen. Optimistisch sei man in das Geschäftsjahr 2022 gestartet, um dann zu erleben, dass die erhoffte Beruhigung auf den Beschaffungsmärkten ausblieb und infolge eines Krieges neue, zusätzliche Risiken und Erschwernisse für die Bauwirtschaft nicht nur in Europa entstanden.



# SWISSWB05 BE.SAFE



Dank dem hochwertigen Mehrblattaufbau und der antimikrobiellen **BE.SAFE** Oberfläche noch vielseitiger einsetzbar!



# MACO Innovation Tour – 10 Monate, 20 Länder, 80 Stopps

Mit der MACO Innovation Tour setzt der Salzburger Beschlagspezialist auf ein branchenweit einmaliges Ersatzprogramm für seinen Auftritt auf der Fensterbau Frontale. Ein speziell designer Showtruck, der als mobiler Ausstellungsraum fungiert, startete Ende September seine zehnmönatige Europatournee. Mit im Gepäck: MACOs Neuheiten, Bestseller und zwei Weltpremieren.

Mit der Innovation Tour bringt MACO, im wahrsten Sinne des Wortes, die Power der MACO-Gruppe auf die Strasse: Auf mehr als 80 Stopps präsentiert der Beschlagprofi von September 2022 bis Juni 2023 seine Innovationen und bewährten Klassiker. «Neben den Weltpremieren von INSTINCT und M-TS erwartet Besucher ein Blick noch weiter in die Zukunft: mit Prototypen von Produkten, an deren Entwicklung wir gerade arbeiten», gibt MACO-Gruppengeschäftsführer Klaus Bichler Einblick.

## Nah beim Kunden

Die Route beginnt in der Slowakei und Polen. Danach wird der Showtruck, der auf 65 qm Ausstellungsfläche Produkt-Highlights aus den Bereichen Tür, Fenster und Schiebeelemente zeigt, in Tschechien, Italien, Spanien und Frankreich Halt machen. Die Tour führt durch fast alle Länder Zentral-, West- und Südeuropas und endet im Juni mit meh-



Die MACO Innovation Tour macht in 20 Ländern Europas Halt. Über 80 Stopps stehen auf dem Programm. Auftakt war in Polen, Slowakei und Tschechien. Bild: © MACO

renen Stopps in Deutschland. Der genaue Tourplan ist unter [www.maco.eu/ontour](http://www.maco.eu/ontour) abrufbar. Dort können sich Interessierte auch bereits kostenlos für die ersten Stopps registrieren.

## Driven by INSTINCT

Highlight der Tour ist INSTINCT by MACO – das Verschlussystem, das eine Zeitanwende einläutet. Die revolutionäre vollelek-

tronische Mehrpunktverriegelung löst das Ver- und Entriegeln einer Tür auf nie dagewesene Weise. Erstmals wird MACO zudem das schnellste und leiseste Motorschloss M-TS einem breiten Publikum vorstellen. Auch werden unter anderem Nachhaltigkeit, die neuen Evo-Oberflächen und digitale Vernetzung Themen sein.

«Wir untermauern mit der MACO Innovation Tour unsere Innovationsführerschaft und Kundennähe. Wir freuen uns auf den persönlichen Austausch mit Geschäftspartnern und Interessenten – und das «corona-sicher». In Kleingruppen können diese unsere Produkte, Services und Systeme live erleben und sich im Showtruck von der unvergleichlichen Haptik, Optik und Bedienung unserer Neuheiten überzeugen – und das ohne lange Anreise gleich in ihrer Nähe», bringt Klaus Bichler die Vorzüge der Roadshow auf den Punkt. Neben der Besichtigung des Trucks erwartet Besucher zudem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Maco & Co Beschläge GmbH  
[www.maco.eu/ontour](http://www.maco.eu/ontour)



Der speziell designer Truck zeigt auf rund 65 qm Ausstellungsfläche MACOs neueste Produktentwicklungen für Fenster, Türen und Schiebeelemente. Highlights sind die Weltpremieren der Türlösungen M-TS und INSTINCT. Bild: © Chris Perkles, MACO

## MACO Innovation Tour in der Schweiz

09.01.2023 – Altenrhein  
11.01.2023 – Spreitenbach  
13.01.2023 – Lausanne

# Ihr Partner für Bau- und Landwirtschaft

Seit 1976 ist die Amagosa AG aus Mörschwil SG schweizweit in der Bau- und Landwirtschaftsbranche tätig. Ihre Beratungsdienstleistungen vor Ort werden von ihren Kunden sehr geschätzt.

Durch das grosse Sortiment mit innovativen Produkten für Dach und Wand, decken wir viele Bedürfnisse in Industrie und Gewerbe sowie in Hof und Stall für die Landwirtschaft ab.

Unter anderem finden Sie bei uns: Das TRAPID Profilblech, welches sehr witterungsbeständig ist und mit natürlichem Charakter in Holzoptik punktet – Die Actisweep Megabürste mit patentierter V-Form, eignet sich insbesondere für das Zusammenkehren von grossen Mengen wie auch schweren Materialien, z.B. Holzschnitzel, Kies, Splitt, Schotter, Kompost, Schnee etc.

Ebenfalls in unserem Sortiment: Das richtige Windschutz-System gegen Kälte und Zugluft, eine neue Krippenabdeckung oder einen Polyester-Wandschutz mit einer leicht zu reinigenden glatten Oberfläche.



Die Firma ist unkompliziert und lösungsorientiert – der persönliche Kontakt ist ihnen sehr wichtig und führt schlussendlich zum wichtigsten Ziel – der Zufriedenheit ihrer Kunden! Gerne werden Sie beraten.

Die Firma freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Amagosa AG  
Tel: +41 71 388 14 40  
www.amagosa.ch



DASPAG AG  
Rossgassmoos 5  
6130 Willisau  
041 970 42 32

daspag@daspag.ch  
www.daspag.ch

Fassadenbauteile



Ihre Partner  
für die Fassade



Objekt: Überbauung Grossfeld, Wohlenschwil

Wagner System AG  
Werkstrasse 73  
3250 Lyss  
032 355 27 22

info@wagnersystem.ch  
www.wagnersystem.ch

WAGNER SYSTEM AG  
Fassadenunterkonstruktionen





Mit seiner markanten Form- und Farbgebung eröffnet das i8 auf dem iCampus im Werksviertel das neue Work-Life-Quartier von der Rückseite.

## Neue Bau(m)haus-Ära in München

*Das i8 auf dem iCampus im Werksviertel soll in Zukunft nicht nur nachhaltige Akzente setzen, sondern auch gestalterische. Die sichtbare Holz-Hybrid-Architektur leitet die neue Baumhaus-Ära ein.*

Im Münchener Werksviertel lösen Bauherr und Architekt mit Entwurf und Projektentwicklung des «i8» das ein, was Architekten unablässig für eine lebenswerte Zukunft im Stadtraum fordern. Das Holz-Hybrid-Gebäude ist die bauliche Entsprechung für eine gesunde nachhaltige Arbeitswelt mit menschenfreundlichen räumlichen Lösungen. Mehr als das schafft die Architektur einen Bezug zur Identität des Standortes und verankert den Entwurf damit gleichzeitig in der Geschichte und in der Zukunft. Dem Bauherren R&S Immobilienmanagement GmbH und den Architekten von C.F. Møller gelingt damit ein generationenübergreifender Spagat: Geplant und entwickelt von der Generation X, erreicht die Architektur die klimafreundlichen Ziele der Generation Z und bietet der Generation Y als Schrittmacher der New Work ein innovatives, hybrides Business Hub. Der Bau bricht nicht nur aufgrund seines ökologischen Fussabdrucks mit Gewohnheiten,

sondern läutet auch ein neues ästhetisches Zeitalter ein.

### **Das Zukunftslabor von Projektentwickler R&S Immobilienmanagement**

Das «i8» als Innovation Hub und Creative Space prägt eine Haltung, die am besten mit den vier «c»s umschrieben ist. Sie stehen für collaborate, communicate, concentrate, contemplate. Bei der Gestaltung des Holz-Hybrid-Entwurfs standen Nachhaltigkeit und Ästhetik, aber auch die Nutzerfreundlichkeit im Vordergrund. Offene Bereiche für Austausch und Teamarbeit, angenehme Orte zum Nachdenken, intime Rückzugsflächen für Konzentrationsarbeit oder längere Telefonate – alles unter einem Dach. Stephan Georg Kahl, Geschäftsführer der R&S Immobilienmanagement GmbH, sieht darin die wichtigste Basis für agile Arbeitsstrukturen: «Neues Denken, die Basis der New Work, braucht neue Räume, neue Architekturen. Idealerweise ändert sich nicht nur die Arbeitskultur, sondern gleichzeitig auch ihr räumliches Umfeld.

Im «i8» hat das seine optimale Entsprechung gefunden. Es wird eine Umgebung sein, in der Menschen sich gerne aufhalten. Das Herz-

stück, das hohe Atrium, steht als Pars pro Toto für die ganze räumliche Idee. Hier ist Platz für alle. Menschen können sich hier zwanglos und zufällig treffen. Gerade der Zufall ist in der New Work-Philosophie ein wichtiger Moment.» Tatsächlich ist das «i8», was seine Flächennutzungen betrifft, ein munteres Wechselspiel aus offen und geschlossen, aus Gross und Klein, aus Intimität und Public Space. Auch im Verborgenen, in der Konstruktion, trifft es den neuen Zeitgeist: Als Holz-Hybrid-Bau erfüllt das Gebäude höchste Nachhaltigkeitsstandards und wird auch damit die kommenden Generationen für sich gewinnen.

### **Meister nachhaltiger Architektur: C.F. Møller Architects**

Das «i8» ist das Resultat eines Architekturwettbewerbs im Jahr 2020, aus dem C.F. Møller Architects Copenhagen als Gewinner hervorgingen – ein Glücksfall in den Augen von Stephan Georg Kahl. «Es ist eine grosse Chance für uns als Projektentwickler, dass wir mit C.F. Møller Architects ein Büro an unserer Seite haben, das weltweit zu den Vorreitern nachhaltigen Bauens zählt. C.F. Møller Architects haben mit vielen internationalen Projekten ihr grosses Knowhow auf diesem Gebiet unter Beweis gestellt und wurden mit

wichtigen Awards dafür ausgezeichnet. Dass wir hier mitten in München mit dem «i8» einen so programmatischen und ästhetischen Bau bekommen, ist ein Hauptgewinn für das Stadt- und Architekturbild. Der Bau leitet am Ort auch die längst überfällige Bauwende ein und wird damit Geschichte schreiben.»

Zu den Leitbildern von C.F. Møller zählt ein ganzheitlicher nachhaltiger Entwurfs- und Planungsansatz. Dabei wird Nachhaltigkeit an sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Qualität der Architektur gemessen. C.F. Møller Architects gilt als einer der Umdenker in der Architekturbranche. Typisch für die Konzeption? Das sind viel Tageslicht im Raum, hoher thermischer Komfort, eine warme Ästhetik, die das Holz sichtbar macht, und ein gesundes Mikroklima. Im Entwurfsprozess werden Lebenszyklusanalysen ab den frühesten Phasen parametrisch untersucht und damit ein optimaler Datenpool erhoben.

**Holz4Future**

Die Holz-Hybrid-Bauweise, so die Projektleiterin des «i8» Katharina Erfurt, stellt die Planer vor besondere und neue Aufgaben. Sie erfordert präzises Wissen, intensive Kommunikation und viel Flexibilität. Der Architekt steht in einem konstanten und engen Austausch mit dem Projektentwickler. «Wenngleich versucht wird, die Oberflächenbeschaffenheit anzugleichen, um ein stimmiges Erscheinungsbild zu erreichen, muss man immer wieder erklären, dass man bei Holz im Grunde nicht weiss, was man bekommt. Streicht man Beton, ist das Ergebnis immer gleich. Bei Holz sind manche Lamellen heller, manche dunkler, die Maserung ist immer einzigartig. Aber genau das ist es, was wir erreichen wollen: Holz bringt Leben-



**Sichtbezüge, viel Holz und open Space: Das i8 auf dem iCampus im Werksviertel fördert Kommunikation und Wohlbefinden.**

digkeit in unsere Räume. Das ist das Spannende an dem Material. Das Projekt lebt – durch die Nutzer und durch die Konstruktion selbst.» Für den Bau des «i8» wird Holz nicht nur in der Konstruktion verwendet, sondern auch für die Verkleidung von Fenstern, Türen, Oberflächen und aussenliegenden Loggien. Darin sieht Katharina Erfurt auch einen Wohlfühl-Faktor: «Holzkonstruktionen riechen frisch und gesund.

Der Geruch des frisch geschnittenen Holzes bleibt eine ganze Zeit erhalten. Auch das Gefühl, wenn wir Holz berühren, ist ein ganz an-

deres als bei kaltem Beton, Stahl oder Glas. Durch diese Sinneswahrnehmungen vermittelt das Holz eine markante Wärme». Für Katharina Erfurt ist das «i8» ein wichtiger und «grossartiger» Schritt zur Verankerung neuer nachhaltiger Architektur im Bewusstsein der Öffentlichkeit. Ein Machbarkeitsbeweis. Dem Projektentwickler R&S Immobilienmanagement und den Planern von C.F. Møller Architects kommen hier die Rollen von Vordenkern und Trendsettern zu. Baulich steht dafür auch das mutig als Bug ausgeformte Foyer, ein Bild für den Aufbruch in die Gewässer nachhaltiger innovativer Baukonzepte.



**Innen Holz, aussen Grün: Die Fassade aus recyceltem Aluminium sowie die unauffällig ins Dach integrierte Photovoltaikanlagen des i8 sind in beruhigendem Grün gehalten.** Bilder: R&S Immobilienmanagement GmbH



## Ihr Spezialist für Stahl- und Chromstahlzargen

### Wir stehen für:

- fachkompetente und gezielte Beratung
- massgeschneiderte Lösungen für Einzel- und Sonderanfertigungen

Der perfekte Rahmen für  
Ihre Ideen.

#### Keller Zargen AG

St. Gallerstrasse 11 | 8353 Elgg | Schweiz  
t +41 (0)52 368 56 00 | f +41 (0)52 368 56 50  
info@kellerzargen.ch | kellerzargen.ch





# ZÜBLIN Timber baut Maggie's Centre am Royal Free Hospital



Skulpturaler Ort der Ruhe und Entspannung: Das Maggie's Centre auf dem Areal des Royal Free Hospital in Hampstead, Nordlondon, soll Menschen, die an Krebs erkrankt sind, kostenlos soziale, emotionale und praktische Hilfe bieten.

Züblin Timber realisiert für die britische Krebsstiftung Maggie's den optisch tragenden Teil eines architektonischen Highlights in London: Auf dem Gelände des Royal Free Hospitals lassen die Holzbau-Spezialisten den skulpturalen Entwurf von Daniel Libeskind für ein neues Krebshilfe-Zentrum Wirklichkeit werden. Das Projekt-Team der ZÜBLIN-Tochter hat mit der Montage der geschwungenen Freiform-Fassade begonnen, die das renommierte New Yorker Architekturbüro design hat. Die unterschiedlich gekrümmten Holz-Elemente für die aufwendige Konstruktion wurden bei ZÜBLIN Timber in Aichach DE geplant und werden im Werk einzeln vorgefertigt.

Maggie's-Zentren werden als Oasen der Ruhe auf den Arealen britischer Krebskliniken errichtet und bieten Krebserkrankten sowie deren Familien soziale, emotionale und praktische Hilfe. Die jeweils anspruchsvolle und einzigartige Architektur der Zentren gehört zum Konzept und zur Philosophie der Krebsstiftung; dahinter steht die Überzeugung, dass menschenfreundliche Architektur Heilungsprozesse beschleunigen kann.

«Wir sind sehr stolz nun schon das dritte Projekt für die Stiftung ausführen zu dürfen und unser Know-how in diese herausfordernde

Fassadengeometrie einbringen zu können», sagt Daniel Kreissig, Projektleiter International bei ZÜBLIN Timber. Für die Holzrahmen-Elemente und die Fassadenplatten der Freiform-Fassade hat ZÜBLIN Timber insgesamt jeweils rd. 620 m<sup>2</sup> Furnierschichtholz verbaut. Im zweigeschossigen Krebshilfe-Zentrum finden auf einer Fläche von 392 m<sup>2</sup> unter anderem Küche, Bibliothek und Fitnessraum Platz. Neben einem Garten auf dem Aussengelände gibt es einen Wintergarten auf der grosszügigen Dachterrasse, die als Ruhe- und Rückzugsort im Freien für Besucher:innen konzipiert wurde.

ZÜBLIN Timber hat für Maggie's Trust in der Vergangenheit bereits die Holzbau-Arbeiten für die Krebszentren in Oxford (2014) und Oldham (2016) umgesetzt. Mit dem Neubau in London wird Maggie's insgesamt 25 Standorte in Grossbritannien betreiben.

### Ursprung der Maggie's Krebszentren

Maggie's Centre, kurz Maggie's, ist eine Organisation für Krebspatienten, die vom Maggie Keswick Jencks Cancer Caring Trust betrieben wird. Maggie Keswick war Landschaftsarchitektin und die Frau des Architekturkritikers Charles Jencks. Ihre Erfahrungen während ihrer eigenen Krebserkrankung waren ausschlaggebend für die Gründung der Maggie's-Zentren. Statt einer antisepti-

schen Krankenhausumgebung hätte sie sich einen geschützten Raum gewünscht, um all das verarbeiten zu können, was mit der Diagnose auf einen Patienten zukommt: eine Flut von Informationen, die ausgewertet und beurteilt werden müssen, die Entscheidung über eine Therapie, Fragen nach Kosten und finanzieller Unterstützung. Maggie Keswick starb 1995. In den letzten beiden Jahren vor ihrem Tod entwickelte sie mit ihrem Mann und ihrer Krankenschwester, Laura Lee das Konzept, nach dem die Zentren bis heute gebaut werden. Laure Lee ist heute Geschäftsführerin von Maggie's Centre.

### ZÜBLIN Timber GmbH

ZÜBLIN Timber steht für anspruchsvolle und zukunftsweisende Lösungen im Holzingenieurbau. Aus einer Hand bieten wir die Entwicklung, Produktion, Lieferung und Ausführung hochwertiger Holzbausysteme – von einfachen Tragwerken über den komplexen Ingenieurholzbau und Fassadenbau bis hin zur schlüsselfertigen Bauausführung. Gemeinsam mit unseren Kunden und Kundinnen gestalten wir effiziente Lösungen und nachhaltige Lebensqualität:

[www.zueblin-timber.com](http://www.zueblin-timber.com)

# Marktleader in den Bereichen Ablaugen, Entlacken und Entrostern

Die Meier Oberflächen AG hat sich von einer kleinen Dorfmalerei über sechs Generationen zum Marktleader in den Bereichen Ablaugen, Entlacken und Entrostern entwickelt. Dabei haben die Inhaber stets grössten Wert auf eine umweltgerechte Ausführung ihrer Aufträge sowie das grösstmögliche Recycling von Rückständen gelegt.

Durch die fachkundige, sanfte und umweltschonende Behandlung bleiben Holzgegenstände wie Fensterläden, Treppenelemente, Täfer, antike Möbelstücke und andere Werkstoffe dem Wirtschaftskreislauf deutlich länger erhalten und bereiten viele Jahre Freude. Alte Gegenstände erstrahlen durch das Engagement des Familienunternehmens in neuem Glanz. Wertvolle Rohstoffe können dadurch nachhaltiger genutzt und die Natur entlastet werden.

## Der Umwelt verpflichtet

Jahrzehntelange Erfahrung, Ideenreichtum und Entwicklergeist haben vielfältige umweltschonende Massnahmen hervorgebracht. So betreibt die Meier Oberflächen AG beispielsweise eine vorbildliche Kreislaufwirtschaft, in der sagenhafte 98 Prozent des Brauchwassers zurückgewonnen und die Verluste durch Regenwasser ersetzt werden.

## Stromfresser ersetzt

Auch im Bereich der Energieeffizienz setzt das Rafzer Unternehmen laufend wertvolle Massnahmen um. Stromfresser wurden durch moderne, sparsamere Geräte ersetzt, die Heizung wurde von Öl auf CO<sub>2</sub>-neutrale Holzpellets umgestellt und mit einer 1'200 m<sup>2</sup> grossen Solaranlage möchte die Meier Oberflächen AG einen weiteren Schritt in eine noch ökologischere Zukunft gehen.



Meier Oberflächen AG – Moderner Firmensitz und Produktionsstandort seit bald 25 Jahren.



Fensterläden erhalten nach der fachkundigen, schonenden Vorbehandlung eine neue Lackierung.

Meier Oberflächen AG  
[www.meier-rafz.ch](http://www.meier-rafz.ch)

## Meier Rafz

Meier Rafz ist führend in den Bereichen Ablaugen, Neutralisieren, Entlacken und Entrostern. Nachhaltigkeit & Umweltbewusstsein sind das Motto. Renovationen der Natur zuliebe, Möbelrestauration. Spezielle Behandlung. Metallbehandlung.

Die Geschichte von Meier Rafz beginnt vor fünf Generationen im Jahr 1872 mit der Gründung des Malergeschäftes Meier in Rafz im Zürcher Unterland.



fahrzeuge.



fensterläden.



metall.



möbel.

professionell.  
umweltbewusst.  
zertifiziert.



**Meier Oberflächen AG**  
Im Hard 4  
CH-8197 Rafz

Tel. +41 43 433 44 00  
Fax +41 43 433 44 29  
[info@meier-rafz.ch](mailto:info@meier-rafz.ch)

**meier.rafz**

# CATAS Green Award für Möbellack von ADLER

Der CATAS Quality Award gilt als wichtigstes Qualitätssiegel für Produkte für das Holzverarbeitende Gewerbe und die Industrie in Italien. Nun hat das italienische Institut dem Quality Award ein neues Nachhaltigkeits-Zertifikat an die Seite gestellt: Der CATAS Green Award garantiert neben ausgezeichneter Qualität und Produktsicherheit auch hervorragende Umwelteigenschaften. Das erste Produkt, das mit dem begehrten Award ausgezeichnet wurde, ist der nachhaltige Möbellack Bluefin Terra-Diamond des österreichischen Lackherstellers ADLER.

## Umfassend nachhaltig

Der Verleihung des CATAS Green Award ging eine umfassende Zertifizierung des wasserbasierten Möbellacks im Labor von CATAS voraus. Geprüft wurden dabei nicht nur die Umwelteigenschaften, sondern auch die Unbedenklichkeit für Sicherheit und Gesundheit in der Verarbeitung sowie die Qualität und Leistungsfähigkeit des Produkts. «Ähnlich wie unser eigenes ADLER green-Label deckt auch der CATAS Green Award das gesamte Spektrum der Nachhaltigkeit ab», erklärt F&E-Geschäftsleiter Dr. Albert Rössler.

So ist Bluefin Terra-Diamond ohne Zusatz von Weichmachern, Formaldehyden und Schwermetallen formuliert und weist dank des Einsatzes biobasierter Bindemittel einen Anteil natürlicher Rohstoffe von rund 85% sowie ei-



Bluefin Terra-Diamond sorgt für ein gesundes und schadstofffreies Raumklima und ist deshalb auch hervorragend für Kinder- und Schlafzimmer geeignet. Foto: Forcher Tirol

nen extrem niedrigen VOC-Gehalt von unter 6% auf. Darüber hinaus überzeugt der transparente Möbellack auch durch seine hervorragende Produktqualität: «Durch seine effi-

ziente Verarbeitung und die langlebige und widerstandsfähige Oberfläche trägt Bluefin Terra-Diamond ebenfalls zur Nachhaltigkeit bei», so Dr. Rössler.



Perfekte Optik auf unterschiedlichsten Holzarten und eine angenehme Haptik: Bluefin Terra-Diamond besticht nicht nur durch Nachhaltigkeit, sondern auch durch hohe Oberflächenqualität. Foto: ADLER

## Steigende Nachfrage

«Auf allen europäischen Märkten beobachten wir einen starken Trend zu nachhaltigen Produkten», betont Daniel Pesserer, Spartenleiter für die Möbelindustrie bei ADLER. Mit wasserbasierten, umwelt- und gesundheitsfreundlichen Lacksystemen profitieren Verarbeiter gleich mehrfach: Sie ermöglichen eine sichere Anwendung ohne unangenehmen Lösemittelgeruch, sie bieten echten Mehrwert für umweltbewusste Kunden, und sie leisten einen wertvollen Beitrag zum Schutz von Natur und Klima. Daniel Pesserer erklärt: «Ich bin überzeugt davon, dass nachhaltige Lacksysteme die Zukunft der Oberflächenveredelung darstellen. Mit dem ersten CATAS Green-zertifizierten Möbellack Bluefin Terra-Diamond und den hochwertigen Produkten unseres ADLER green-Sortiments bieten wir dafür die optimalen Lösungen.»

Adler Lacke  
[www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com)

# Clevere Nutzung von Dachfenstern



Um die herrliche Aussicht in das kleine Tal im Kanton Aargau auszunützen sitzt das Haus weit oben auf dem steilen Hanggrundstück. Die Erschliessung erfolgt über eine auf Strassenniveau liegende Grossteils versenkte Garage und eine unterirdische Treppe, die Eingang und Wohnhaus verbindet. Fotos: Jürg Zimmermann

*Im Innern eine Mischung aus Beton und Tannenholz, aussen Weisstanne und Zedernschindeln – das Einfamilienhaus im beschaulichen 800 Seelen-Dorf Bottenwil im Kanton Aargau sticht heraus. Doch nicht nur von aussen ist das vom österreichischen Architekten Juri Troy entworfene Haus einzigartig. Die natürliche Belüftung erzielt eine gute Energiebilanz und die Dachfenster von Velux sorgen für viel Tageslicht in allen Räumen.*

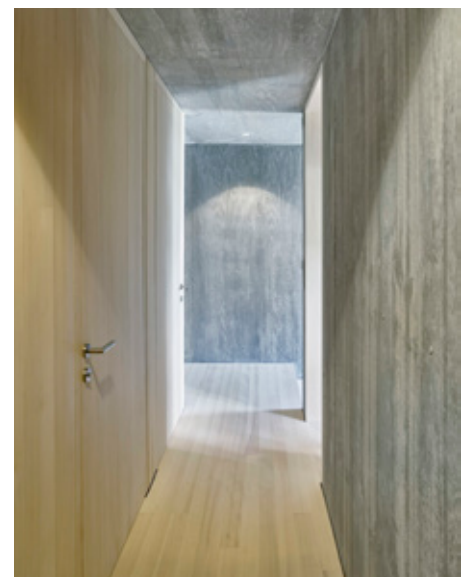
Der Besitzer des Einfamilienhauses in Bottenwil wurde aufgrund des «Velux Sunlight-houses», dem ersten CO<sub>2</sub>-neutralen Haus in Österreich, auf den Architekten Juri Troy aufmerksam. Begeistert von dessen Arbeit und Architekturverständnis, beauftragte er den österreichischen Architekten direkt mit dem Bau seines eigenen Hauses.

Bei der Planung des Hauses gab es einige Vorschriften zu beachten. Das sehr steil gelegene Gelände durfte nicht verändert werden und der Zugang zur Strasse musste gewährleistet bleiben. Auch in Sachen Form des künftigen Wohngebäudes gab es einige Regulationen. Zudem spielte für den Besitzer wie auch für den Architekten Tageslicht von Beginn weg eine zentrale Rolle. Daher entschieden sie sich für ein Satteldach, das sich auf jeder Ebene zur Landschaft hin öffnet und von allen möglichen Seiten Tageslicht einfängt. So ist ein dreistöckiges Einfamilienhaus entstanden, mit Zugang und Garageneinfahrt direkt von der Strasse her. Der unterste Stock ist dabei teilweise in den Hang eingegraben und über eine lange Treppe gelangt man in den mittleren Stock, in dem sich der Wohnbereich inklusive Terrasse befindet.

## Beton und Holz sorgen für wohltuenden Kontrast

Bereits bei der Garageneinfahrt sind zwei zentrale Baustoffe erkennbar, die sich auch im Inneren des Hauses wiederfinden – Beton und Tannenholz. Dabei sorgt das Grau des unbehandelten Betons für einen wohltuenden Kontrast zur warmen Ausstrahlung des Holzes. Das Dachgeschoss aus einem offenen Arbeitsbereich, einem Schlafzimmer, einem Gästezimmer und einem Bad mit Sauna scheint praktisch aus einem einzigen Stück Holz gefertigt und wird durch das Tageslicht richtig zum Strahlen gebracht. Auch der Wohnbereich und die Küchen werden

dank einer grossen Fensterfront und grossen verglasten Balkontüren mit viel Tageslicht durchflutet. Die Einrichtung ist grundsätzlich bescheiden und einfach, während ausgewählte Designerstücke die Räume effektiv aufwerten. Einige der Inneneinrichtungsgegenstände wie etwa das Sideboard im Arbeitsbereich, der Kamin, das Bett und die Nachttische stammen wie der Architekt Juri Troy aus dem österreichischen Vorarlberg.



Beton und Tannenholz bestimmen die Innenräume. Dabei sorgt das Grau des unbehandelten Betons für einen wohltuenden Kontrast zur warmen Ausstrahlung des Holzes.

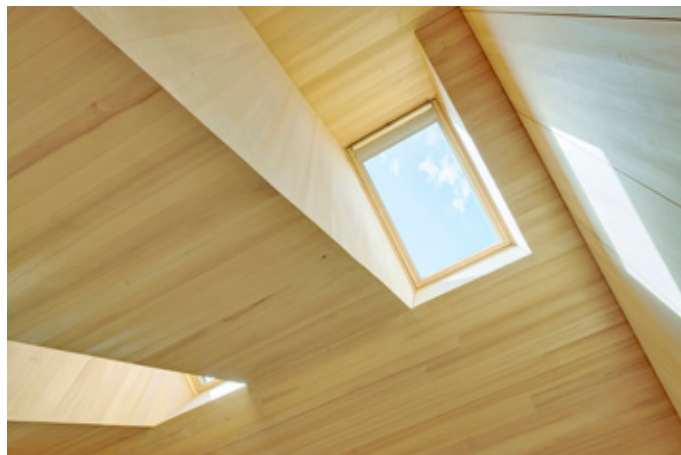
### PROJEKT-DATEN

Projekt: Einfamilienhaus, Neubau  
Standort: Bottenwil AG  
Architektur: juri troy architects

Velux Produkte:  
6 Velux Integra-Fenster (780x978), mechanisch betätigt über KLF200  
4 mit Sonnenschutz von innen  
2 mit aussenliegendem Hitzeschutz



Der Wohnbereich und die Küche werden dank einer grossen Fensterfront und grossen verglasten Balkontüren mit viel Tageslicht durchflutet.



Alle Dachfenster sind nach Norden ausgerichtet und sorgen für sanftes Tageslicht und frische Luft in den darunter liegenden Räumen.

### Viel Tageslicht und Frischluft

Die vier nach Norden und die zwei nach Süden ausgerichteten Velux Integra Dachfenster lassen ebenso viel Tageslicht wie frische Luft in die Räume. Im oberen Stock liegen das Schlafzimmer und das Gästezimmer direkt nebeneinander. Um beide Räume optimal mit Tageslicht zu versorgen, entschied sich der Architekt für einen cleveren Trick. Auf der Nordseite belichten zwei Dachfenster das Schlafzimmer und zwei weitere leiten das Licht durch Schächte in das Gästezimmer, welches mit den Öffnungen auf der gegenüberliegenden Dachschräge verbunden ist. Die tiefen Schächte ermöglichen das gezielte Leiten des Lichts bis ins Innere des Gebäudes. Durch ein zusätzliches Fenster in der Fassade hat man so vom Schlafzimmer aus einen tollen Ausblick in die Landschaft. Die Dachfenster ermöglichen einen wesentlich höheren Lichteinfall, lassen das gleichmässige Nordlicht bis ins Gästezim-

mer dringen und sorgen so für eine diffuse Belichtung. Eine ähnliche Konstruktion mit Dachfenstern und zusätzlichen Lichtschächten hatte Juri Troy bereits im Sunlighthouse in Österreich realisiert, wo die Schächte eine natürliche Belichtung über den gesamten Tagesverlauf ermöglichen.

### Eine gute Energiebilanz

Die Dachfenster sind zudem entscheidend für die natürliche Belüftung. «Es genügt, sie zusammen mit den Terrassentüren auf der unteren Ebene zu öffnen, damit die warme, verbrauchte Luft nach oben strömt. Das ist der gute alte Kamineffekt. Die untere Seite des Hauses liegt im Erdboden, sie heizt sich nicht so stark auf, so dass beim Lüften die kalte Luft in die oberen Stockwerke gesaugt wird», erklärt der Architekt Juri Troy. So wird das Einfamilienhaus in der warmen Jahreszeit natürlich belüftet. Wie bei vorherigen Projekten war es ihm auch in Bottenwil ein

Anliegen, mit heimischen, nachwachsenden Rohstoffen zu arbeiten. Durch die Holzriegelbauweise kann der Holzbedarf minimiert werden und als Dämmstoff wird das Recyclingprodukt Zellulose verwendet. Das Gebäude ist zudem mit einer Wärmepumpe mit Tiefenbohrung und einer kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmetauscher ausgestattet. Dank der kompakten Gebäudeform und der guten Dämmwerte, erreicht das Wohnhaus den Schweizer Minergie-P Standard. Die Dachfenster aus einheimischem Nadelholz sorgen somit nicht nur für viel Tageslicht und Frischluft, sondern weisen auch einen niedrigen U-Wert von 0,8 auf. Gemeinsam mit der natürlichen Belüftung und der ausgeklügelten Bauweise trägt dieser zu einer guten Klimabilanz des Einfamilienhauses in Bottenwil bei.

Velux Schweiz  
[www.velux.ch](http://www.velux.ch)

## Farbe herrscht.

Farben dirigieren die Welt. Sie lassen uns erhaben und bedeutungsvoll erscheinen. Und mit dem richtigen Partner an der Seite fühlt sich das königlich an. Wir fühlen uns wohl an Ihrer Seite. Vielen Dank dafür.

[www.bosshard-farben.ch](http://www.bosshard-farben.ch)

Von der Natur inspiriert.

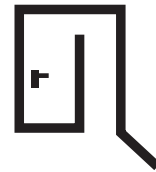


**BOSShard**  
bekennt Farbe

# Das Decora (CPL)- Programm

Einzigartige Oberflächen- und  
Modellvielfalt in CPL

# Herholz®



Herholz hat die Tür im Griff



Trifft handwerkliches Know-how auf modernste Fertigungstechniken, entsteht perfektes Türendesign bis ins Detail. Bei Decora ist der Unterschied auf den ersten Blick sichtbar und fühlbar: Die Türblätter überzeugen mit einer besonders feinen, sanft gerundeten Türblattkante – der sogenannten SR-Kante. Tag für Tag lernen Decora-Liebhaber die Vorzüge dieser Kante neu kennen – keine scharfen Kanten, keine Rissfugen im Übergang und überlegen im Oberflächenfinish.

[www.herholz.ch](http://www.herholz.ch)

|                           |                       |                      |                         |                    |                         |                           |
|---------------------------|-----------------------|----------------------|-------------------------|--------------------|-------------------------|---------------------------|
| Zimtbirke                 | Zimtbirke quer        | Granitbirke          | Granitbirke quer        | Eiche hell         | Landbuche               | Berg-Ahorn                |
|                           |                       |                      |                         |                    |                         |                           |
| Sandbirke                 | Sandbirke quer        | Schieferbirke quer   | Uni-Weiss               | Brillant-Weiss     | Esche Weiss deckend     | Flowline Decora Weiß/Grau |
|                           |                       |                      |                         |                    |                         |                           |
| Vital Pinie hell          | Vital Pinie hell quer | Vital Pinie Arktis   | Vital Pinie Arktis quer | Decora Nebelgrau   | Decora Felsgrau         | Decora Titangrau          |
|                           |                       |                      |                         |                    |                         |                           |
| Vital Pinie Karamell quer | Vital Ast-Eiche       | Vital Ast-Eiche quer | Vital Eiche Origin quer | Vital Saloon-Eiche | Vital Saloon-Eiche quer |                           |
|                           |                       |                      |                         |                    |                         |                           |

# Holz-Aluminium-Fenster geben ein Gefühl von Geborgenheit

Das neue Fenster HF 510 von Internorm bringt durch die Natürlichkeit von Holz und den grösseren Glasflächen Geborgenheit in jeden Raum – für das Gefühl zuhause zu sein.

Geborgenheit, Natürlichkeit und Wohnkomfort bringt der Naturbaustoff Holz in jeden Wohnraum. In Kombination mit einer Aluminium-Aussenschale erreicht man exzellente Dämmeigenschaften und Witterungsbeständigkeit. Der persönliche Wohnraum wird durch individuelle Lösungen in puncto Farben und Oberflächen wahr. Dazu ist es perfekt mit anderen Internorm-Produkten kombinierbar. Die schmalen Rahmen des neuen Fensters werden höchstem Designanspruch gerecht. Puristisch, modern und elegant – das neue Holz-Aluminium-Fenster HF 510 von Internorm.

## Maximale Geborgenheit

- Mehr Tageslicht für mehr Wohngesundheit und Wohlbefinden
- Exzellente Wärmedämmung und eine witterungsbeständige Aluminium-Aussenschale
- Premium-Glasbeschichtung ECLAZ® im Standard für noch mehr Wohnkomfort

## Puristisches Design

- Schmalere Rahmen für mehr Licht im Wohnraum
- Puristisches und modernes Design gepaart mit charmanter und natürlicher Optik von Holz



Das neue Holz-Aluminium-Fenster HF 510 schafft Natürlichkeit und Geborgenheit für das Zuhause..



Natürliche Materialien vereint mit schlanken Rahmen ergeben eine besondere Optik für mein Zuhause. Fotos: Internorm

## Individueller Wohnraum

- Maximale Gestaltungsfreiheit durch ein breites Farbspektrum, verschiedene Holzarten und eine grosse Auswahl an Griffen
- Perfekte Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Internorm-Produkten

Wärme, Behaglichkeit und Natürlichkeit – dadurch besticht der Naturbaustoff Holz in den eigenen vier Wänden. Holz ist nicht nur stabil und hat gute Isoliereigenschaften, sondern sorgt auch für ein natürliches Raumklima. Mit dem neuen Holz-Aluminium-Fenster HF 510 holen sie sich die Natur in ihr Zuhause.

Bei Internorm erhalten Sie Holz-Aluminium-Fenster vom führenden Hersteller in Österreich – gefertigt mit höchster handwerklicher Sorgfalt und unter strengen Qualitätskriterien. Die Konstruktion aus Holz, Thermo-schaum und der rundumverklebten Glasscheibe sorgt dafür, dass die Heizwärme drinnen und die Sommerhitze draussen bleibt. Dank der optimalen Wärmedämmung sowie dem hohen Lichteinfall durch schlankere Rahmen, steigen die Lebensqualität und Behaglichkeit spürbar.

Um noch mehr natürliches Licht in den Innenraum zu bekommen, bietet Internorm die Premium-Glasbeschichtung ECLAZ® im Standard bei allen Fenstern an. Blauanteile

des Lichtspektrums werden verstärkt durch das Glas transportiert und sorgen für spürbar mehr Tageslicht – selbst bei einem 3-fach Isolierglas. Das macht die Wohnräume noch heller und freundlicher und sorgt gleichzeitig für eine hervorragende Fenster-Isolierung und erhöhte Energieeffizienz.

Internorm Schweiz AG  
[www.internorm.ch](http://www.internorm.ch)

## Europas Fenstermarke Nr. 1

Internorm ist ein starkes Familienunternehmen. Von der Geburtsstunde des Kunststoff-Fensters über die Produktion von Holz-Alu-Fenstern bis zu den heutigen High-Tech und High-Design-Innovationen setzt Internorm europaweit Massstäbe. Eine kontinuierliche technische Weiterentwicklung und stetig neue Innovationen machen die Firma zum Vorreiter in der Branche.

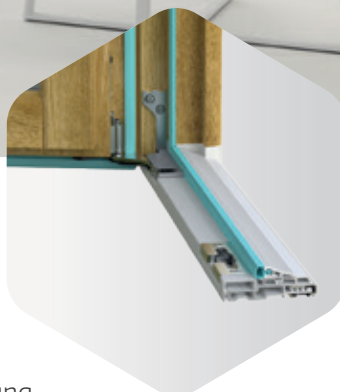
Mehr als 27 Millionen Fenster- und Türeinheiten haben die Produktionswerke in Traun, Sarleinsbach und Lannach Österreich bisher verlassen. Internorm zählt 2.024 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 1.300 Vertriebspartner in 21 Ländern.



## Halten Sie dicht!

### Dichtungen, Beschläge und Schwellen im System

Sie kennen die Problemzonen an Fenster und Türen – wir haben die Lösung. Die Beschaffenheit und das perfekte Zusammenspiel aus Dichtungen, Beschlägen und Schwellen machen den Unterschied an ihren Bauelementen: energieeffizient, wind- und schlagregendicht, klimaschonend und praktisch in der Fertigung.



maco.eu



## Was mich bewegt ...

# «Ich habe mich entschieden, in der Bedeutungslosigkeit zu versinken»

**Thomas Rohner**, Professor für Holzbau und BIM, Berner Fachhochschule Biel



Aufbruch in den zweiten Lebensabschnitt:  
Thomas und Cornelia Rohner-Cantieni.

**Viele Gipfel sind noch nicht erklommen**  
**Viele Seitenstrassen sind noch nicht befahren**  
**Viele Wände sind noch nicht durchstiegen**  
**Viele verworrene Pfade sind noch nicht begangen**  
**Viele Flüsse und Seen sind noch nicht durchschwommen**  
**Viele dampfende Bison-Herden sind noch nicht begleitet**

**Tausche wilden Weihrauch gegen Büro-Luft**  
**Tausche klirrende Kälte und sengende Hitze gegen 21°-Raumtemperatur**  
**Tausche Unerwartetes gegen eine volle Agenda**  
**Tausche exotische Gewürze gegen Gewohntes**  
**Tausche Bescheidenheit gegen Überfluss**  
**Tausche Achtsamkeit gegen Tempo**

Ich war einer der ersten 13 Studenten, die in Biel das Holzingenieurstudium absolvierten. 2015 kam ich als erster Fachbereichsleiter Holz zurück nach Biel. Seither habe ich mehrere Forschungsprojekte äusserst erfolgreich durchgeführt. Als Dozent unterrichtete ich dreisprachig in den Studiengängen HF, BSc und Master. Ich entwickelte und führte diverse neue Weiterbildungsstudiengänge, darunter das **CAS Digital Planen, Bauen, Nutzen**. Mein jüngstes Projekt, das **CAS Rebuild Ukraine**, werde ich in einer ersten Durchführung als Co-Studiengangsleiter zusammen mit Norbert Winterberg leiten.

Ich habe massgeblich dazu beigetragen, das digitale Bauen sowohl in der Lehre als auch in der Forschung und in der Kollaboration mit Unternehmungen und anderen Hochschulen voranzutreiben. In meinem Schaffen habe ich mein enormes Netzwerk in Bildung, Wirtschaft und Politik energievoll gepflegt und für alle nutzbar gemacht.

Ich bezeichne mich als einen **Vollblut-Hölzigen**. Meine Leidenschaft für die Digitalisierung, meine Energie und meinen Tatendrang habe ich immer sehr sachbezogen eingesetzt. Unvergessen bleiben sicher meine

nicht alltäglichen Studierendenprojekte, wie **Lotti die BIM-Kuh** oder das Matterhorn für Trauffer im Hallenstadion und meine medialen Auftritte.

Ich danke allen **meinen Wegbegleiter\*innen**, der BFH, der ganzen Hochschulwelt, allen Wirtschaftspartnern, allen Journalist\*innen, die mich immer supportet haben, allen Dozierenden und speziell allen Studierenden, die mir das alles ermöglichten.

Informationen über mich finden Sie unter: [www.thomas-rohner.ch](http://www.thomas-rohner.ch)

Schweizer

# HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

**Die Schweizer Holzrevue wird gelesen von**

- Fachleuten
- Unternehmern
- Wissenschaftlern
- Herstellern
- Architekten und Planern
- der gesamten Holzbranche

**Die Schweizer Holzrevue liegt ständig auf**

- Berner Fachhochschule, Biel
- ETH Zürich, Institut für Baustatik und Konstruktion
- Umweltarena Spreitenbach

sowie an diversen Fachmessen der Holzbranche

# Rund 400 massgefertigte Funktionstüren für die Genuss-Molkerei Zott

Zott ist in Mertingen und dem weiteren Einzugsgebiet (wortwörtlich) in aller Munde. Denn die Genuss-Molkerei stellt nicht nur einige der beliebtesten Joghurt-, Dessert- und Käsespezialitäten Deutschlands her, sondern gilt durch ihr hohes Mass an sozialem Engagement, zahlreiche Benefits sowie ein gezieltes Employer Branding auch als einer der Top-Arbeitgeber der Region. Beim Neubau der Unternehmenszentrale wurden vielseitige Nutzungsmöglichkeiten wie z.B. modernste Schulungs- und Besprechungsräume, ein grosszügiges und lichtdurchflutetes Foyer, ein Fitness-Studio mit angrenzenden Gesundheitsräumen und das Betriebsrestaurant «Zotteria» am Areal mit eingeplant. Das Zott-Stammhaus blieb als Kubatur im Originalzustand erhalten.



Die Genuss-Molkerei Zott aus dem bayerischen Mertingen (D) vergrössert und erneuert ihre Unternehmenszentrale. Bei diesem Projekt wird grösster Wert auf höchste Qualität bis ins kleinste Detail gelegt. Rubner Türen produziert und liefert dazu rund 400 massgefertigte Türelemente mit bautechnischen Sonderfunktionen. Fotos: Eckhart Matthäus | www.em-foto.de

## Türen in vier Objekten

Der neue Verwaltungsbau setzt sich aus vier Baukörpern zusammen, das sind eine Menge verschiedener Räume – und eine entsprechende Anzahl an Türen. Der Auftrag für Rubner Türen umfasst rund 400 massgefertigte und hochkomplexe Türelemente für die verschiedensten Anforderungen, passende Laibungsverkleidungen sowie doppelte Flügeltüren. Der Grossteil der Türen sind Funktionstüren – also Türen mit ausgewiesenem Schallschutz und/oder Schutzfunktion. Gleich neben diesen Türelementen wurden in den Gebäuden Inspektionstüren verbaut, die «hinter den Kulissen» Zugang und Zugriff zu den technischen Installationen zwischen der ab-

gehängten Decke und den Doppel- und Hohlraumböden ermöglichen.

### Schwere Qualität, funktioneller Mehrwert

Bei den Schallschutztüren handelt es sich um modifizierte Elemente der bewährten Serie Rubner STILL® mit einer Schallschutzwirkung von 40 dB. Um dieses hohe Mass an Reduktion zu erreichen, werden bei Rubner sieben hochwertige Vollspan-Schichten im Sandwichverfahren lediglich an den Kanten

miteinander verpresst. Da die Elemente über die gesamte Türblattfläche «frei schwingen» können, absorbieren sie den Schall. Bei kombinierten Türen mit Schallschutz und Schutzfunktion wird dieser Aufbau um die erforderlichen Brandschutzmaterialien ergänzt. Die Türblätter der Schallschutztüren weisen eine Stärke von 65 mm auf, die Funktionstüren sind 72 mm stark. Die Aussenmasse der Türelemente betragen zwischen 300 und 350 cm, das daraus resultierende Gesamtgewicht der Türblätter vermittelt beim Öffnen und Schliessen das Gefühl «schwerer» Qualität, eine Eigenschaft, die von den Planern und Auftraggeber ausdrücklich gewünscht wurde – speziell bei den Sondertüren des repräsentativen Besprechungsraums im Stammhaus der Genuss-Molkerei.

### Matte Sonderlackierung

Trotz ihrer vergleichsweise hohen Massen punkten die verbauten Türelemente mit optischer Leichtigkeit. Sämtliche Türen wurden flächenbündig und wandbündig ausgeführt und fügen sich durch die Farbgebung – eine speziell für dieses Projekt hergestellte Sonderlackierung der Firma Adler – harmonisch in das Gestaltungskonzept der Innenräume ein. Das neue Farbmaterial (anstelle der ursprünglich vorgesehenen Eiche-Optik) bietet durch seine matte Oberfläche praktische Vorteile durch eine gewisse Unempfindlichkeit gegenüber Fingerabdrücken und härteren mechanischen Einflüssen. Auf diese Weise trägt Speziallackie-



Doppelflügelige Eingangstür ins Stammhaus mit einer Höhe von 3,4 Metern.

zung zum sauberen und edlen Aussehen der hochwertigen Rubner Türen bei.

### Flexibilität und Zuverlässigkeit

Für Rubner Türen ist dieser Auftrag der bislang umfangreichste der Firmengeschichte. Die zeitnahe Produktion von rund 400 massgefertigten und teilweise funktionell kombinierten Türen mit Schallschutz und Schutzfunktion konnte in der Fertigung durch die optimale Planung der zeitlichen und logistischen Abläufe effizient durchgeführt werden. Einen wesentlichen Beitrag zur fristgerechten Fertigstellung, Lieferung und Montage leistete auch die reibungslose Zusammenarbeit aller am Projekt Beteiligten – der Planer, Architekten und Auftraggeber. Rubner Türen konnte diesbezüglich sowohl durch Flexibilität als auch Zuverlässigkeit überzeugen.

### Genuss-Molkerei Zott

Die Genuss-Molkerei Zott ist ein selbständiges Familienunternehmen mit Sitz im bayrisch-schwäbischen Mertingen. Im Jahr 2020 hat Zott mit 2.800 Mitarbeitenden und einer Milchverarbeitung von 898 Mio. kg Milch einen Konzernumsatz von 935 Mio. Euro erzielt. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte in zahlreichen Ländern der Welt und gehört heute zu den grossen Molkereien in Europa. Die bekanntesten Konzernmarken sind Monte, Sahnejoghurt, Jogobella, Primo und Zottarella.

### Rubner Türen

Rubner Türen ist mit vier Standorten und 190 Mitarbeitern der Südtiroler Marktführer für Holztüren mit Premiumqualität. Die Firma produziert als einer der führenden Hersteller Europas jährlich rund 30.000 massgeschneiderte, hochwertige Haus-, Innen- und Funktionstüren in Echtholz exakt nach den individuellen Anforderungen der Kun-



Raumhohe Elemente aus Tür und Oberblende mit Inspektionstüren für die Technik.

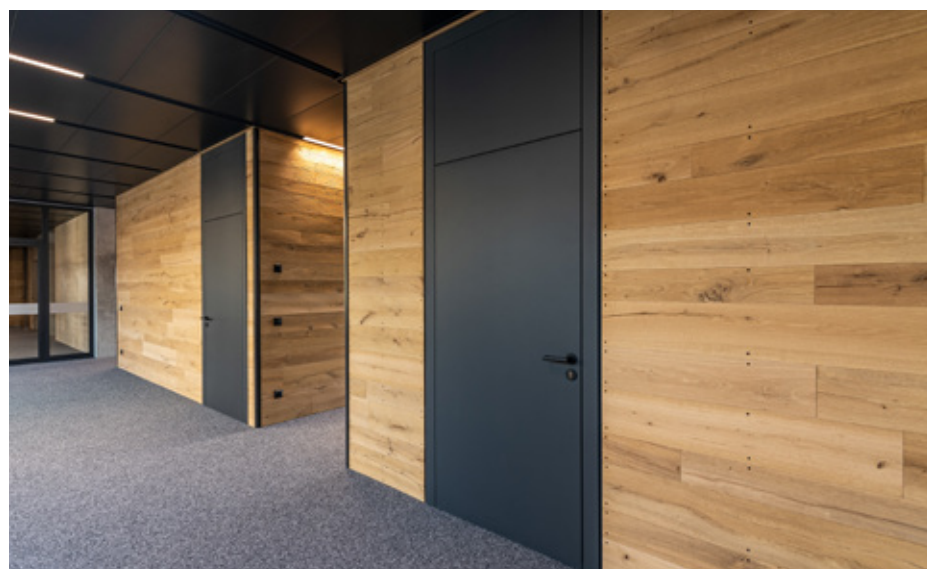
den. Das Unternehmen ist vor allem in den Hauptmärkten Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz aktiv. Rubner Türen findet man aber auch europa- und weltweit, beispielsweise in Frankreich, Grossbritannien, Spanien, Russland, Kanada, Japan und China. Dabei werden Aufträge ab einem Stück ebenso wunschgemäss erfüllt wie die termingerechte Lieferung für grosse Hotel- und gewerbliche Bauten. Material, Farbe, Form und Qualität werden nach individuellen Wünschen und Massen zusammengeführt. Das Ergebnis ist ein Unikat in höchster Qualität und mit einem einzigartigen Erscheinungsbild.

Die breite Produktpalette bedient die Anforderungen der Standards KlimaHaus®, Minerergie® und Passivhausbau genauso wie den Brand-, Schall- und Einbruchschutz (Widerstandsklasse RC2 bzw. RC3). Haustüren der

Rubner Türen GmbH erreichen ausgezeichnete Wärmedämm-Werte von 1,1 bis zu 0,8 W/(m²K). Nicht weniger spektakulär sind die Schallschutzwerte der Innentüren: bis zu maximal 46 dB bei der Serie STILL®.

Seit Jahrzehnten steht auch die Innovation im Vordergrund: In der Ästhetik etwa mit Entwicklungen der dreidimensional gefrästen Wave® oder «Heutür» mit organischer Dekorbeschichtung. Oder in der Alltags-tauglichkeit: Die revolutionäre Oberfläche der Rubner Holzhaustüren aus elastischem und atmungsaktivem Decklack garantiert hohe Kratzfestigkeit, hervorragende Witterungs- und UV-Beständigkeit und damit für eine hohe Lebensdauer.

Rubner Türen GmbH  
[www.rubner.com/tueren](http://www.rubner.com/tueren)



Wandbündige Elemente mit Brandschutz- und Schallschutzfunktion und Sonderlackierung.



Verdeckt liegendes Band für flächenbündige Türen.

# In Räume integrierte Fingerschutztüren



Passend zur individuellen Raumgestaltung kamen für das Kössein-Kinderhaus ein- und zweiflügelige Türen, zum Teil raumhoch mit Oberblenden zum Einsatz. Fotos: Küffner

*Natur und Historie prägen das Benker-Areal mitten in Marktredwitz in Oberfranken. Hier gründete Johann Benker 1810 seine Buntweberei. Nun entsteht neben den denkmalgeschützten Gebäuden der Textilfabrik und im Umfeld des Auenparks und des Naturfreibades ein neues Quartier. Eine Betreuungseinrichtung für Kinder gehört seit März 2022 zum Auftakt. Das anspruchsvolle architektonische Konzept mit Räumen in leuchtenden Farben prägen individuelle Türenlösungen von Küffner. Zudem leisten diese mit einem patentierten Fingerschutz einen hohen Beitrag für die Sicherheit der Kleinsten.*

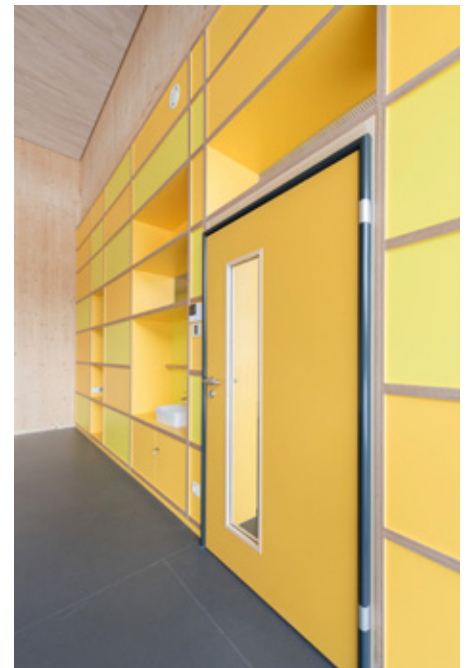
Das Architekturbüro Hilgarth aus Marktredwitz entwickelte einen länglichen, kubischen Baukörper mit durchgehendem Sockelgeschoss, der entlang des Baches Kössein im Blickpunkt steht. Die niedrige und kleinteilige Formensprache ist ein harmonischer Übergang zur historisch gewachsenen Struktur des Stadtteils Dörfles und ordnet sich in die Dimensionen der Umgebung passend ein. Durch den nach Nord-West ausgerichteten partiell hohen Glasanteil wirkt das Gebäude

hell und freundlich. Der Innenraum verschmilzt mit dem Aussenraum und es entsteht eine wirkungsvolle Weite. Den Garten haben die Gestalter samt Bach und kleiner Brücke eingebunden – eine Naturlandschaft für vielfältige Entdeckungen der Kinder unter freiem Himmel.

Das Gebäude konzipierten die Architekten mit besonderen Anforderungen an eine zeitgemässe und qualitätsvolle Architektur, hohen Wertigkeit in Material und Detaillierung, einer wirtschaftlichen und schnellen Bauweise mit hohem Vorfertigungsgrad sowie der Wahl ökologisch sinnvoller Materialien. So entstand ein durchgängig in Holzbauweise konstruiertes Gebäude, das rund 175 Kindern Platz bietet und sich konsequent an seinen Nutzern orientiert.

## **Zukunftsweisendes Konzept mit kindersicheren Übergängen**

Die Türen folgen dem zukunftsweisenden und kinderfreundlichen Konzept mit sicheren Übergängen. Das Zwei-Häuser-Modell besteht aus Krippe sowie Kita und Hort mit zwei indirekt verbundenen Eingangsbereichen und gemeinsam genutzten Mehrzweckräumen.



In die Küffner Fingerschutztüren integriert der Hersteller nachgebende Knautschzonen auf der Band- und der Schlosskante. Zudem vermeidet die abgerundete Geometrie der Zarge im Zusammenspiel mit dem Bandsystem gefährliche Scherstellungen.



Küffner setzt für seine Zargen 80 Prozent Sekundäraluminium respektive 100 Prozent Primäraluminium ein, dessen Herstellung auf regenerativen Energien basiert.

Küffner lieferte ein- und zweiflügelige Türen, zum Teil raumhoch mit Oberblenden und kombiniert mit umlaufenden Festverglasungen aus Holzrahmenprofilen. Die Türblätter mit HPL-Oberflächen und passenden 2 mm-ABS-Kanten nehmen das Farbkonzept, das die Orientierung erleichtert auf. Der Krippenbereich wurde in Rot gestaltet, der Kindergarten in Gelb und der Hort für die Schulkinder in Grün.

Um die funktionalen Anforderungen gemäss der gültigen Kindertagesstättenverordnung zur Vermeidung von Verletzungen umzusetzen, entschieden sich die Planer für spezielle Fingerschutztüren von Küffner. In diese hat der Hersteller nachgebende Knautschzonen auf der Band- und der Schlosskante integriert. Die abgerundete Geometrie der Fingerschutzzarge vermeidet im Zusammenspiel mit dem Bandsystem gefährliche Scherstellungen beim Öffnen und Schliessen der Tür, was besonders Kinderfinger vor Verletzungen schützt.

#### Individuelle Türlösungen mit Schutz – patentiert und zertifiziert

«Wir haben bewusst die integrierte Lösung von Küffner eingesetzt, weil Fingerklemmrollen mit ihrem Aufbau nicht nur unattraktiv aussehen, sondern auch wartungsintensiv und kurzlebig sind», begründet Bauleiter Alexander Meindl vom Architekturbüro Hilgarth die Entscheidung. Küffner hat eine patentierte und wirksame Fingerschutzlösung entwickelt, die komplett auf zusätzliche Spaltabdeckungen oder Schutzprofile an Türelementen verzichtet. Der TÜV Rheinland DIN CERTCO zertifizierte das Türsystem für Kindertagesstätten «barrierefrei». Es bewährt sich seit nunmehr zehn Jahren in über 1.000 Kindergärten und -krippen.

Passend zur individuellen Raumgestaltung mit Schrankwänden und Festverglasung kamen in dem neuen Kinderhaus die Fingerschutztüren mit unterschiedlichen Zargenformen zum Einsatz – sowohl Umfassungs- als auch Profalzargen in Kombination mit Massivholzzargen sowie Holz-Glaswänden. Einzelne Türen hat der Hersteller zusätzlich mit integrierten Türschliessern und Freilauffunktion ausgestattet, die im Falle von Rauch und Feuer automatisch dicht schliessen. Zudem wurden Türen mit Schallschutzfunktion zur Abgrenzung lärmintensiver Räume von Ruheräumen eingebaut, die mit Werten von  $R_{w,P}$  42dB punkten.

#### Fingerschutztüren unterstützen nachhaltige Architektur

Die Küffner-Anwendungslösungen bieten nicht nur den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Fingerklemmschutz. Sie passen mit ihren Eigenschaften, ihrer Qualität und den verwendeten Materialien auch perfekt in das architektonische Gesamtkonzept des Kinderhauses am Kössein. Langlebigkeit und wartungsfreie Funktion der Türelemente wurden durch Dauerfunktionsprüfungen mit 500.000 Öffnungszyklen nachgewiesen. Zudem setzt Küffner für sämtliche Aluminiumprodukte und auch Fingerschutzzargen zu 80 Prozent auf Sekundärmaterial respektive zu 100 Prozent auf Primäraluminium, dessen Herstellung auf regenerativen Energien basiert. Das reduziert den  $CO_2$ -Fussabdruck auf weniger als 25 Prozent im Vergleich zum globalen Durchschnitt. Auch so leistet der Türen- und Zargenhersteller seinen Beitrag für zukünftige Generationen.

Küffner Türen  
[www.kueffner.de](http://www.kueffner.de)

## MAGENTIFY BE ONE STEP FURTHER, BY MODULAR

LEUCO Schweiz – Ein Schritt weiter mit dem Schweizer Produkt MODULA, aufgebaut aus Standard-Komponenten mit höchster Flexibilität und Wirtschaftlichkeit. Topleistung in den Anwendungsreichen Möbel, Innenausbau und Türenbearbeitung.



#### IHRE VORTEILE:

- ✓ vielseitige Profilkombinationen durch den modularen Aufbau
- ✓ kurze Lieferzeiten
- ✓ geringe Unterhaltskosten durch Standard Wende- und Wechselplatten
- ✓ hohe Einsatzdaten, Drehzahlen bis 18.000 U/min und mit Vorschüben von 8-15 m/min
- ✓ Ausbaumöglichkeiten durch SONDER-Werkzeuge

Leuco AG  
 Neudorfstrasse 69  
 9430 St. Margrethen  
 T +41 (0) 71 747 80 80  
[info@leuco.ch](mailto:info@leuco.ch)  
[www.leuco.ch](http://www.leuco.ch)

# Präziser Plattenzuschnitt ab digitalen Daten

*Mehr Effizienz beim Plattenzuschnitt: Dies ermöglicht die TOMA Holz AG mit ihrem Plattenabbund. Hier führen Fachkräfte millimetergenaue Plattenzuschnitte für Zimmerei- und Holzbaubetriebe aus. Die CNC-Maschine getestet hat das Unternehmen mit dem Nachbau eines weltbekannten Bauwerks.*

Holz fasziniert und gilt als Baustoff des 21. Jahrhunderts. Das nachhaltige Material ist mehr denn je gefragt: für den Innenausbau und an Fassaden, an Wänden und Decken. Dabei entstehen Lebens- und Arbeitsräume, aber auch aussergewöhnliche Objekte. Solch ein Objekt steht im luzernischen Buttisholz bei der TOMA Holz AG. Mit dem Ziel, die Möglichkeiten des CNC-Centers an einem konkreten Objekt auszutesten, hat das TOMA-Team innerhalb zwei Arbeitswochen das antike Kolosseum von Rom im Verhältnis 1:67 nachgebaut. Die Pläne dafür haben sie anhand von Informationen und Zeichnungen aus dem Internet mit der Software Cadwork-3D selbst erstellt.

## Plattenabbund als neues Geschäftsfeld

Seit bald 30 Jahren produziert die TOMA Holz AG Einschichtplatten und Rahmenholz aus mehrheitlich Schweizer Holz für Holzbauer und Zimmereien. Ergänzt wird das Plattenangebot mit Mehrschichtplatten von langjährigen Geschäftspartnern aus Deutschland und Österreich. Vor bald zwei Jahren hat das Familienunternehmen mit dem Plattenabbund ein



Nach dem Schliiff sowie stirnseitigem Kappschnitt werden die Leimholzplatten automatisch paketweise gestapelt. Bilder: Toma Holz

weiteres Geschäftsfeld aufgebaut. Herzstück dessen ist die fünfschichtige CNC-Maschine, die die Arbeitsschritte Sägen, Nuten, Fräsen und Bohren vereint. Die Maschine kann Platten bis zu einem Format von drei Metern Breite und sieben Metern Länge bearbeiten. Das Werkzeugmagazin umfasst 18 verschiedene Werkzeuge.

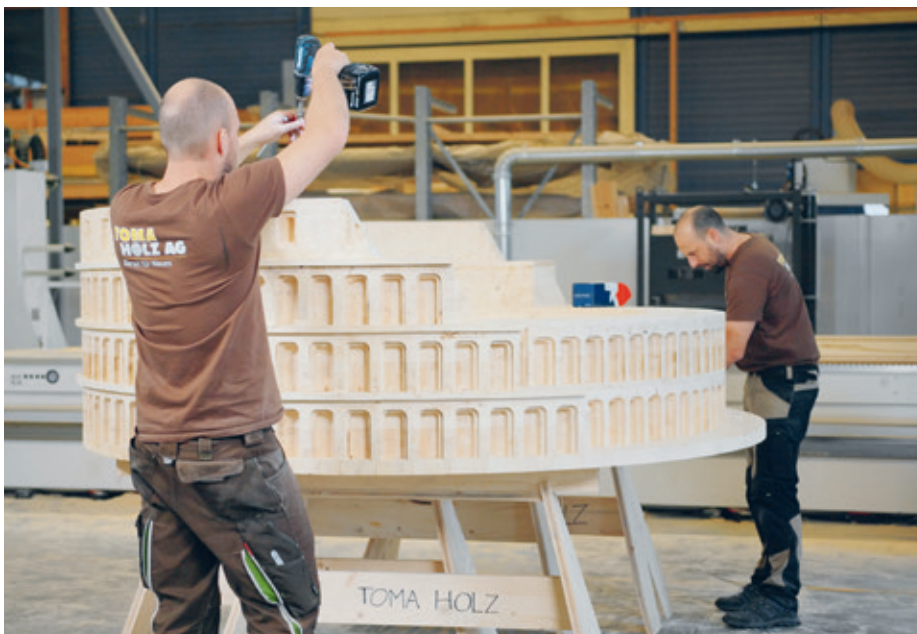
Mit dem Plattenabbund hat das Familienunternehmen auf die steigende Nachfrage für immer stärker vorgefertigte Bauelemente re-

agiert. Holzplatten, die ohne weitere Arbeitsschritte am Bau eingesetzt werden können. «Für kleinere und mittlere Unternehmen ist es meist effizienter, komplexe Bearbeitungen von Leim- und Massivholzplatten direkt vom Lieferanten mit der richtigen Maschine ausführen zu lassen», weiss Firmeninhaber Armin Tschopp.

## Beraten für den perfekten Zuschnitt mit wenig Verschnitt

In den vergangenen Monaten hat das CNC-Team verschiedenste Aufträge ausgeführt. Am Anfang des Projektes werden die Wünsche und Herausforderungen der Kundschaft abgeholt. Mit ihrem Know-How und ihrer Erfahrung beraten die Spezialisten die Auftraggebenden anhand der digitalen Baupläne. Die Pläne werden in ein Optimierungsprogramm importiert, wo die Bearbeitungen und Arbeitsschritte der Werkstücke definiert werden: von der Werkzeugwahl bis hin zum optimalen Vorschub.

Die grosse Auswahl an verschiedenen Plattenformaten und sowie das Nesting ermöglicht einen so tief wie möglichen Verschnitt. Die optimierten Daten übermitteln sie via Schnittstelle an die CNC-Maschine. Dabei ist entscheidend, dass diese korrekt sind. Denn sie bilden die solide Grundlage für den präzisen Zuschnitt und letztlich den passgenauen Einbau. Für die effiziente Handhabung auf der Baustelle werden die Teile nach Kundenwunsch sortiert.



Die Co-CNC Leiter Timo Liechti (links) und Fabian Kurmann beim Bau des hölzernen Kolosseums.

Dass die Arbeiten die Auftraggebenden überzeugen, davon zeugt die gute Auslastung des CNC-Centers. Um künftig die Aufträge noch effizienter ausführen zu können, verbessert das CNC-Team aktuell die Arbeitsabläufe an der Maschine sowie der Materialwege.

Ziel ist es, nicht nur effizienter zu arbeiten, sondern auch die einzelnen Arbeitsschritte für die Mitarbeitenden so bequem wie möglich zu gestalten. Denn kompetente und motivierte Mitarbeitende sind entscheidend für beste Qualität, und das weiss die TOMA Holz AG.

Toma Holz  
www.toma-holz.ch

### Die CNC-Maschine

Eine CENTATEQ BMG 511 der Firma Homag ist das Herzstück des Plattenabbands. Die Maschine verfügt über einen 18-fachen Werkzeugwechsler, einen separaten Platz für das Sägeblatt und eine 5-achsige Bearbeitungsspindel. Platten bis zu einer Grösse von 3 Metern mal 7 Metern werden bearbeitet. Für die grösstmögliche Leistungsfähigkeit der 5-achsigen CNC werden einfachere Arbeitsgänge wie Längs- und Querschnitte nach Möglichkeit auf anderen Maschinen vorgefertigt. Die Produktionsdaten erstellt das TOMA-Team aus Cadwork-3D- oder anderen Arbeitsdateien und optimiert diese so weit,

dass der Verschnitt auf ein Minimum reduziert wird. Ob eine Bestellung mit kleiner Stückzahl oder ein Grossauftrag, spielt hierbei keine Rolle. Für besonders komplexe Aufträge wird auf Anfrage ein Muster direkt auf der Maschine produziert.

Die CNC-Bearbeitungen umfassen:

- Taschen rund oder scharfkantig
- Nut und Falze auf Plattenfläche
- Nut stirnseitig
- Bohrungen (mit bis zu 21 Löchern pro Arbeitsgang)
- Nesting
- Freiformen

## Wo aus rohen Brettern Qualitätsholzplatten entstehen

*Seit bald 30 Jahren behauptet sich die TOMA Holz AG auf dem Markt als Produzentin von Leimholzplatten aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Der Holzbau-Boom gibt auch dem Luzerner Unternehmen Rückenwind. Wind, den Firmeninhaber Armin Tschopp mit Innovationen zu nutzen weiss.*

Angefangen hat alles im luzernischen Buttisholz. Als Sohn eines Holzunternehmers aufgewachsen, arbeitete Armin Tschopp während seiner ersten Berufsjahre im elterlichen Holzbrikettunternehmen mit. Im Jahr 1993 entstanden daraus die Interspan Tschopp AG und die TOMA Holz AG. Bis heute befinden sich die beiden Unternehmen Tür an Tür und arbeiten eng zusammen. «Ich bin mit Holz aufgewachsen und habe Holz in meiner DNA. Bereits als junger Berufsmann hatte ich den Wunsch, eine eigene Holzplatten-Produktion aufzubauen», erzählt Firmengründer Armin Tschopp. Während der ersten Jahre ihrer Geschäftstätigkeit produzierte die TOMA Holz AG Holzplatten für den Gerüstbau. Das Geschäft lief gut an, die Platten waren gefragt. Und doch zeichnete sich bald ab, dass für Gerüste künftig mehr leichtere Metallplatten zum Einsatz kommen werden. Dank ihrem geringeren Eigengewicht erlauben diese grössere und auch höhere Einrüstungen. Ein schicksalhaftes Gespräch mit einem Ingenieur brachte Armin Tschopp letztlich dazu, sein Unternehmen nach nur zwei Jahren auf Leimholzplatten und Rahmenholz neu auszurichten.

### Mehr als nur Standardholzplatten

Fast drei Jahrzehnte später zählt die TOMA Holz AG über 30 Mitarbeitende. Mit viel Unternehmergeist und dem Gespür für Innova-

tionen hat Armin Tschopp den Betrieb während all der Jahre weiterentwickelt. Mittlerweile stehen auf dem Betriebsareal vier Holz Trocknungskammern, eine Produktionshalle samt CNC-Center für den passgenauen Plattenzuschnitt ab digitalen Daten. Im Holzlager befinden sich rund 100'000 Quadratmeter Ein- und Mehrschichtplatten.

Ihre Einschichtplatten produziert die TOMA Holz AG in Buttisholz in verschiedenen Ausführungen, Stärken und Abmessungen. Die Mehrschichtplatten werden von langjährigen Geschäftspartnern in Deutschland und Österreich hergestellt. Direkt ab Lager oder mit dem gewünschten Zuschnitt und dem perfekten Abbund werden diese schweizweit an Zimmereien und Schreinereien geliefert. Pro Jahr verarbeitet das TOMA-Team rund 13'000 Kubikmeter nachhaltig produziertes Holz, wovon 80 Prozent aus Schweizer Wäldern stammen. «Während des gesamten Produktionsprozesses führen wir Qualitätskontrollen durch, dabei sind unsere Ansprüche sehr hoch. Das wissen und schätzen unsere Kundinnen und Kunden», sagt Tschopp.

### Spezialprodukte: Akustikdecke und Dreischichtplatte mit Schweizer Decklage

Mittlerweile hat die TOMA Holz AG neben dem Standardangebot an Rahmen- und Leimholz auch eigene Holzprodukte im Sortiment. Dazu gehört mitunter die TOMA Akustikdecke SonoS. Die 119 Millimeter breiten Akustiktäfer lassen sich zu individuellen Decken verbauen. Sie sind durchgehend mit einer 4,5-Millimeter-Akustiknut geschlitzt und absorbieren wirkungsvoll den Schall in Wohn-

und Arbeitsräumen. Die Täfer gibt es in den Holzarten Fichte, Tanne und Lärche sowie in verschiedenen Farbausführungen.

Während mehrerer Jahre hat das TOMA-Team zusammen mit seinem Produktionspartner in Süddeutschland an seiner Dreischichtplatte Weisstanne Select Plus getüftelt. Das Ziel: eine nachhaltig produzierte, qualitativ hochstehende Mehrschichtplatte mit einer Decklage aus Schweizer Holz. Seit 6 Jahren ist das Produkt Weisstanne Select Plus auf dem Markt und überzeugt sowohl Architektenteams als auch Endkundinnen und -kunden. Die astreinen Grossformatplatten, mit durchgehenden oder keilgezinkten Lamellen, werden frei von Formaldehyd und in verschiedenen Lamellenbreiten produziert. «Aktuell wird unsere Weisstanne Select Plus in einem Restaurant auf dem Briener Rothorn verbaut. Hierfür wurden die Platten mit dem Helikopter auf den Berg geflogen», erzählt Tschopp stolz. Aber auch Privatpersonen würden das elegante Produkt schätzen und lassen es für Wohnbereiche und Schlafräume verbauen.

Ideen für die Weiterentwicklung der TOMA Holz AG hat Armin Tschopp noch viele. Derzeit liegt der Fokus auf der Prozessoptimierung beim CNC-Center. Aber auch eine 3'250 Quadratmeter grosse Photovoltaikanlage, welche ab dem Frühjahr 2023 Strom für den Betrieb der Maschinen liefern wird, gehört dazu. Damit geht der Betrieb einen weiteren Schritt in Richtung energetische Unabhängigkeit.

Toma Holz  
www.toma-holz.ch



## Die ökologische Alternative startet durch

### Aqua HWS-712-Hartwachs-Siegel [eco]

Das Aqua HWS-712-Hartwachs-Siegel [eco] erzeugt eine natürliche Optik und Haptik, welche bei Möbeln und Holzböden bzw. -treppen für einen Natureffekt sorgt. Die VOC-freie vegane Versiegelung verfügt zudem über die Strapazier- und Leistungsfähigkeit eines herkömmlichen 2K-Lacks.



**2-in-1  
Funktion**



## HighSpeed Bürste

### Strukturieren bei hohem Durchlauf

Mit demselben Grundkörper auch als Schleifbürste einsetzbar

[www.arminius.de](http://www.arminius.de)

## **a** DER STARKE PARTNER FÜR DACH UND WAND



### Das Amagosa-Beratersteam ist in der ganzen Schweiz gerne für Sie da!

Faserzementwellplatten  
Sandwichpaneelen  
Entlüftungs-Lichtfirst  
Profilbleche  
Blechziegel  
Sanierungsblech AP63  
und vieles mehr

**ERFAHRUNG  
SEIT 1976**

**amagosa**

9402 Mörschwil  
T 071 388 14 40  
[www.amagosa.ch](http://www.amagosa.ch)



Wir wollen die **Schweizer Holzrevue** abonnieren...  
... ab sofort ein Jahresabonnement (8 Ausgaben) zum Preis von CHF52.-  
inkl. 2,5% MwSt. (Europa CHF 70.- inkl. Porto)

Firma/Name

Strasse

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Den Talon bitte einsenden an:

**Dek-Verlags AG**  
c/o Laupper AG  
Postfach 631  
CH-4410 Liestal

**DEK-VERLAGS AG**

Per e-mail (bitte Ihre Adresse wie oben im Talon):  
[abo@holzrevue.ch](mailto:abo@holzrevue.ch)



# Individuelle Schlitten aus Schweizer Holz und Fell



Sticht ins Auge: neu entwickelter Schweizer MACH Schlitten. Foto: MACH

Die Schweizer Ski- und Schlittenmanufaktur MACH lanciert die dritte Generation ihres handgefertigten Schlittens. Unter dem Motto «Verwerten statt wegwerfen» setzt der neue MACH Schlitten auf Schweizer Holz und Felle aus heimischer Jagd. Die Modelle «WILD HAWK» und «FUR HAWK» werden in aufwändiger Handarbeit von der sozialen Stiftung Wendepunkt in der Schweiz hergestellt. Die Schlitten bestechen durch Komfort, Wendigkeit und Leichtigkeit und garantieren mit breiten Kunststoffkufen maximalen Fahrspass. Die neuartige Konstruktion und das moderne Design stammen vom Solothurner Industriedesigner Yves Aeschbacher.

Die neuen MACH Schlitten «WILD HAWK» und «FUR HAWK» sind durch ihre Sitze aus echtem Fell Unikate. Beim «WILD HAWK» stammen die Felle aus der heimischen Jagd. Die nachhaltige Regulierung der Wildbestände steht hier im Vordergrund und jedes erlegte Tier wird vollständig verwertet. «Statt die Felle wegzuwerfen, wollen wir sie sinnvoll verwerten», betont Flurina Hammer, Jägerin aus Kammersrohr. Pro Schlittensitz wird jeweils ein Tierfell verarbeitet, erhältlich sind die Schlitten mit Fell von Hirsch, Wildschwein oder Gams.

Der Sitz des «FUR HAWK» wird mit auserlesenen Rinderfellen bezogen. Die Felle stammen von Bernhard Neuenschwander, der in Oberdiessbach in der fünften Generation eine der

letzten zwei Pelzgerbereien der Schweiz betreibt. «Meine Rinderfelle sind zu 100 Prozent Nebenprodukte der Fleischindustrie», sagt Neuenschwander. Aus einem Rinderfell entstehen vier bis sieben Schlittensitze. Jeder Schlitten ist durch das Muster des Fells einzigartig und trägt den Namen des jeweiligen Tiers.

## Nachhaltige Produktion

Entwickelt wurde der neue Schlitten vom Solothurner Industriedesigner Yves Aeschbacher. Er kümmert sich bei MACH um die Produktion und arbeitet dabei mit 14 Schweizer Lieferanten zusammen. Die weltweit einzigartige Konstruktion besteht aus einem gepressten Schweizer Buchenholzkern vom Aargauer Holzverarbeitungsexperten Hess & Co. Bekannt ist die Firma Hess unter anderem für ihre stabilen Skikerne, welche auch in allen MACH SKI verbaut werden. Ein Grossteil der Handarbeit wird bei der sozialen Stiftung Wendepunkt und der Werkstätte Murghof geleistet.

## Keine Massenproduktion

Die Schlitten lassen sich online individuell gestalten. Für das Design kann aus natürlich lackiertem, weiss oder schwarz gebeiztem Buchenholz oder aus der Holzkombination Buche – Teak gewählt werden. Bei den Kunststoffkufen gibt es eine Basiskufe oder eine weisse Rennkufe mit besseren Gleiteigenschaften. Standardmässig wird ein Sitzbezug aus Polyesterweben verbaut. Der Schlitten kann mit einem Sitzbezug aus Echtfell ausstaffiert werden.

## Maximale Sicherheit

Vom Anfänger bis zum Köhner – der Fahrspass und die Sicherheit stehen im Vordergrund. Die Kufen aus verschleissfesten Skibelägen verbessern die Gleiteigenschaften des Schlittens markant. Dies führt zu höheren Tempi, insbesondere in flachen Passagen – mehr fahren, weniger gehen. Der Rodler ist aus Sicherheitsgründen als Einsitzer konstruiert. Der Sportschlitten erlaubt eine aufrechte Sitzposition für mehr Stabilität und Sicherheit beim Fahren. Der bewegliche Aufbau unterstützt die Steuerung intuitiv. Der Sportschlitten kann mit den abgerundeten Holzgriffen, durch Gewichtsverlagerung oder traditionell mit den Füßen gesteuert werden.

Bei einer Länge von 1,15 Meter wiegt der MACH Schlitten gerade mal 6,9 Kilogramm. Platzsparend lässt sich der Schlitten aneinanderreihen oder aufeinanderstapeln und ist somit ideal für die Vermietung in Fachgeschäften, durch Bergbahnen oder für den privaten Gebrauch.

Die limitierten Schlitten von MACH sind online unter machski.ch oder bei ausgesuchten Sportgeschäften wie Jelmoli Zürich, Brand Sport Gstaad oder Beat Sport Flims erhältlich. Sie können bei diversen Vermietungen wie in der Surselva bei Menzli Sport, in Grindelwald First bei Backdoor oder im Saanenland/Gstaad bei den Bergbahnen gemietet werden.

# LEUCO Keilzinkenfräser für höchste Güte und langer Standzeit

Der Appenzeller Spezialist Lignatur AG für Decken und Dachelemente wird auch in Zukunft ihre neue Hovial Keilzinkenanlage mit den Keilzinkenfräsen der Ostschweizer Firma LEUCO bestücken. Diese sind ein entscheidender Erfolgsfaktor für die wirtschaftliche und sichere Produktion.

Die Firma Lignatur AG im appenzellischen Waldstatt hat sich seit Jahren mit ihren Holzkonstruktionen für Decken und Dächer international einen Namen gemacht. Ob Elemente mit grosser Spannweite gefragt sind, Räume dank Schallabsorbieren in Konzertsäle verwandelt werden oder Produkte Hitze oder Kälte zurückhalten sollen, bei Lignatur wird man fündig. Kein Wunder wirbt die Firma auf ihrer Homepage augenzwinkernd mit dem Slogan «Vor Freude an die Decke springen!»

Das Herzstück der Produktion ist die Keilzinkenanlage von Hovial, welche in der Vergangenheit Werkzeugseitig nicht optimal bestückt gewesen war. Um die wachsenden Anforderungen der Firma Lignatur AG und des Marktes zu erfüllen, sprach Geschäftsführer und Inhaber Ruedi Jud mit LEUCO und liess seine Keilzinkenfräser optimieren.

## LEUCO Spezialzinken

Die Lignatur-Produkte weisen mehrheitlich sichtbare Oberflächen auf. Dies erfordert neben der statischen Anforderung zwingend auch optisch eine saubere Ausführung. Durch die neu optimierten Schneidengeometrie fällt die Randspaltung weg, gleichzeitig kann man die Vorschübe um 50 Prozent steigern. Um die hohen Standzeiten zu erreichen, die sich die Kunden wünschen, wurden die Werkzeuge zusätzlich mit einer Beschichtung ausgerüstet. «Mit Erfolg, verlängerte sich doch der Werkzeugwechselintervall von bisher 2-3 auf neu 12-14 Wochen bei deutlich besserer Fräsgüte», sagt Ruedi Jud.



Georg Jost, Produktionsleiter Lignatur AG (links) und Daniel Livet, Aussendienst Leuco, begutachten die Keilzinkenfräsen, welche soeben vom Schärfen zurückgekommen sind.

Foto: Lignatur AG

## Geringere Kosten

Neben dem Schweizer Markt werden die Produkte der Lignatur AG auch international vertrieben. Entsprechend muss der Produktionsprozess möglichst wirtschaftlich erfolgen. Durch die hohen Standzeiten der LEUCO Werkzeuge fallen weniger Kosten für Neuwerkzeuge, Rüst- und Schärfkosten an.

Gibt es noch weitere Kriterien, die für dieses Produkt sprechen? «Uns überzeugten die sehr guten Dienstleistungen. Fachleute von der Firma LEUCO mit langjährigem Know-how begleiteten die Fräsversuche vor Ort. «Praxistests fallen in der Regel nochmals anders aus als Laborversuche», sagte Ruedi Jud.

## Lignatur AG und LEUCO AG

Die Lignatur AG fertigt in Waldstatt im Appenzellerland mit 45 Mitarbeitern industriell Decken- und Dachelemente aus Holz und entwickelt diese laufend weiter. Die Firma feiert dieses Jahr ihr 25-Jahrjubiläum. Geschäftsführer und Mitinhaber ist Ruedi Jud.

1969 startete LEUCO in der Schweiz mit einem Schärfdienst und einer Produktion von hartmetallbestückten Kreissägeblättern. Seit 1989 werden in St. Margarethen SG neben Sägen auch DIA- und Wendeplattenwerkzeuge hergestellt. Heute gehört LEUCO zum führenden und innovativsten Werkzeugherstellern in der Holzverarbeitung.

**HOLZPROFIL**  
4950 Huttwil, Tel. 062 959 77 88 Fax 062 959 77 78  
Profileisten in alle Formen & Farben  
  
www.holzprofil.ch

  
**LamiFIX**  
Pat. Internat.  
www.LamiFIX.ch T 055 225 48 48 F 055 225 48 44

# Stärkste Akku-Säbel-Säge

Für härteste Anwendungen ist die neue 18-Volt-Akku-Säbelsäge SSEP 18 LTX BL MVT von Metabo das ideale Werkzeug: «Unsere neue Säbelsäge ist extrem leistungsstark und die schnellste am Markt – so meistert sie selbst schwerste Einsätze problemlos», sagt Leonard Sautter, Produktmanager bei Metabo.

Damit eignet sich die Maschine ideal für Abbrucharbeiten und um verschiedene Materialien von Holz über Metall bis Stein zu zuschneiden. Für einen besonders schnellen Sägefortschritt sorgt der Pendelhub, den Anwender einfach über einen Hebel zuschalten können. Mit ihm bewegt sich das Sägeblatt nicht nur vor und zurück, sondern auch auf und ab. Die nötige Kraft liefert der bürstenlose Motor. Gleichzeitig schützt der Vibrationsausgleich Metabo VibraTech (MVT) den Anwender: Ein integriertes Gegengewicht minimiert die Vibrationen während des Sägens und ermöglicht so komfortables Arbeiten über einen längeren Zeitraum.

## Werkzeugloser Wechsel

Auch zwischen den Schnitten punktet die neue Akku-Säbelsäge mit Schnelligkeit: Das Sägeblatt wechseln Anwender werkzeuglos über einen Hebel am Gehäuse – diesen können sie in jeder Position und auch mit Handschuhen gut bedienen. Der Tiefenschlag lässt sich ebenfalls ohne Werkzeug verstellen, sodass das Sägeblatt optimal ausgenutzt werden kann. Die Drehzahlvorwahl sorgt für die bestmögliche Sägeleistung in jedem Material. «Ausserdem haben wir den Handgriff unserer neuen Säbelsäge optimiert und schräg positioniert – so liegt die Maschine in unterschiedlichen Arbeitspositionen immer gut in der Hand», erklärt Sautter.



Für härteste Anwendungen ist die neue 18-Volt-Akku-Säbelsäge SSEP 18 LTX BL MVT von Metabo das ideale Werkzeug. Foto: Metabo

Ein robustes Aluminiumgehäuse schützt die Säge selbst in rauen Umgebungen. Am integrierten Gerüsthaken lässt sie sich einfach aufhängen und ist während Arbeitspausen gut verstaut.

Die neue Akku-Säbelsäge ist Teil des 18-Volt-Systems von Metabo und ergänzt die markenübergreifende Akku-Allianz CAS (Cordless Alliance System) um ein weiteres leistungsstarkes Gerät. Innerhalb CAS sind derzeit mehr als 300 Maschinen von mehr als 30 unterschiedlichen Herstellern mit einem Akku kompatibel und beliebig kombinierbar.

Metabo  
[www.metabo.com](http://www.metabo.com)

## Metabo

Metabo bietet Profis auf der ganzen Welt eine breite Palette an leistungsstarken Werkzeugen für den Einsatz unter härtesten Bedingungen. Dabei wird konsequent die Vision der kabellosen Baustelle verfolgt. Deshalb findet man für alle relevanten Anwendungen im Metabo-Sortiment immer auch eine akkubetriebene Lösung, die höchste Erwartungen in punkto Leistung, Qualität und Zuverlässigkeit erfüllt. Als Generalist bietet die Firma nicht nur Elektrowerkzeuge für alle gängigen Anwendungen. Sie erfüllt mit Kompetenzprodukten und Systemlösungen auch spezielle Anforderungen.

**Keilzinkwerk Hunkeler AG**  
Ihr Schweizer Fensterholzproduzent

[www.keilzinkwerk.ch](http://www.keilzinkwerk.ch)

## Europäische Eiche

- keilgezinkt oder natur
- perfekte Struktur für gehobene Ansprüche
- Decklamellen für Naturanwendungen garantiert rift/halbrift verschiedene Aufbauarten möglich





24 h voll-  
automatische  
Überwachung

## Optidry® – Monitoring System

Aktive Früherkennung von Wasserschäden

schnell | einfach | digital



### Debrunner Acifer

**kloeckner metals** Your partner for a sustainable tomorrow

Mehr Infos online  
[www.d-a.ch/optidry](http://www.d-a.ch/optidry)



## Riduro® Holzbauplatte



### Trockenbauqualität für den innovativen Holzbau

Werksseitig imprägniert mit verbessertem Gefügezusammenhalt für optimale Brand- und Schallschutzeigenschaften sucht die Riduro® Gips-Holzbauplatte ihres gleichen. Die robuste Oberfläche und stabile Plattenqualität begeistern mit der im Trockenbau üblichen, einfachen Verarbeitungsweise. Entdecken Sie die Vielseitigkeit von Gips im Holzbau.

# Sägt so leicht wie durch Butter

Die neue Tauchsäge TS 60 K sägt Holz wie Butter, ist noch sicherer und so vielfältig wie nie. Damit setzt Festool den Masstab bei Tauchsägen neu. Dank der einzigartigen KickbackStop-Technologie minimiert die neue Säge die Verletzungsgefahr, schont das Werkstück und macht die Arbeit sicherer. Für unschlagbare Anwendungsvielfalt sorgt die höhere Schnitttiefe von 60 Millimeter (Brandschutztüren oder Massivholz). Auch Bodenleger werden sich freuen, denn die TS 60 K ist koppelbar mit den Kappschienen. Der bürstenlose EC-TEC-Motor der neuesten Generation macht die Neue robust, leistungsstark und kompakt.



Seit vielen Jahrzehnten ist Festool für seine Handkreissägen bekannt: Anfang der 60iger Jahre brachte Festool als Weltneuheit die Kombination Handkreissäge mit Führungsschiene auf den Markt – Anfang der 80iger Jahre die erste Tauchsäge. So setzte der deutsche Hersteller den Masstab beim Sägen immer wieder mit neuen Modellen weiter nach oben. Und mit der neuen TS 60 K ist Festool ab Oktober 2022 wieder einmal Welten weiter.

## Mehr Sicherheit beim Sägen – dank KickbackStop

«Unsere beste Tauchsäge ist jetzt noch sicherer, denn unser einzigartiger KickbackStop schützt damit nicht nur das Werkstück, sondern minimiert sogar die Verletzungsgefahr», so Anwendungstechniker und Schreinermeister Simon Illing und fährt fort: «Unsere neue TS 60 K ist hochpräzise, sicherer und schafft ausgezeichnete Ergebnisse.» KickbackStop bewirkt, dass das Sägeblatt im Falle eines Rückschlags, ausgelöst durch das Verhaken beim Sägen oder beim Eintauchen in das Werkstück, schneller als ein Wimpernschlag

KickbackStop vermindert die Verletzungsgefahr durch einen Rückschlag beim Sägen oder beim Eintauchen in das Werkstück. Nach dem Auslösen ist die Säge sofort wieder einsetzbar – ganz ohne Austausch und zusätzliche Kosten. Fotos: Festool GmbH

stoppt. Besonders praktisch: Nach dem Auslösen des KickbackStops ist die Säge sofort wieder einsetzbar – ganz ohne Austausch und zusätzliche Kosten.

## Vielfalt pur

Mit der TS 60 K hat Festool seine vielseitigste Tauchsäge geschaffen, denn mit 60 mm Schnitttiefe und der kompakten Bauweise lassen sich erstklassige Resultate erzielen. Selbst Gehrungsschnitte von 45° bei massiven Platten bis zu 40 mm lassen sich – auch mit der Führungsschiene – sägen. «Im täglichen Einsatz bringt das gesamte Zubehörsystem rund um die TS 60 K seine Vielfalt erst so richtig zur Geltung. Besonders klasse ist, dass sich die neue Tauchsäge mit allen Kappschienen kombinieren lässt.» So gelingen wiederholgenaue, präzise und saubere

Kappschnitte «auf Anriss» spielend leicht. Wieder einmal hat Festool an viele weitere Details gedacht wie beispielsweise an einen einfachen Sägeblattwechsel, Splitterschutz, Winkelanschlag, Parallelanschlag, exakte Tiefeinstellung mit Doppelzeiger und Feineinstellung.

## Robust und leistungsstark

Der Ausdruck «sägt wie durch Butter» beschreibt das Leistungsspektrum der neuen TS 60 K ausgezeichnet. Der bürstenlose EC-TEC-Motor der neuesten Generation macht die Säge praktisch wartungsfrei und leistungsstark. Die maximal 6.800 Umdrehungen pro Minute sorgen für ideale Zerspanung, mühelosen Vorschub und im Ergebnis für beste Schnittqualität. Damit ist die neue Tauchsäge robust und in Kombination mit dem umfassenden Sägesystem ausgereift bis ins Detail: Sie bewältigt sowohl präzise Schnitte bei Massivholz als auch effiziente Zuschnitte gestapelter Platten mit Bravour und schont die Kräfte des Anwenders.

## Leistung ohne Kompromisse

Für einen sorglosen Alltag ist auch die neue TS 60 K selbstverständlich wie alle Festool Werkzeuge mit dem Festool Service rundum abgesichert: Reparaturauftrag, Garantiefall, Diebstahlschutz oder Ersatzteilverfügbarkeit.

Die neue Tauchsäge TS 60 K ist ab Oktober 2022 im Fachhandel verfügbar. Weitere Informationen gibt es ab 12. Juli 2022 auf [festool.de](http://festool.de).



Exaktes Arbeiten auch bei Winkelschnitten.

Festool  
[www.festool.com](http://www.festool.com)

# Ohne Sägemehl keine Schwingerkönige

Ob im Freien, in der Messehalle oder auf dem Bau – Holz braucht es überall. Ja, ohne Holz gäbe es keine Schwingerkönige, könnte man etwas provokativ sagen, wie sich am grossen Sägemehlbedarf am Eidgenössischen in Pratteln BL zeigte. Doch auch die Pfadis brauchten für ihre grossen Bauten am Bundeslager im Wallis viel Holz.

Von Martin Binkert

Wenn ich das ablaufende Jahre durchgehe, kommt mir zuerst das Erstarken der Wirtschaft und der Gesellschaft nach den Corona-Beschränkungen in den Sinn, dicht gefolgt von einem sehr trockenen Sommer, der an manchen Orten aufgrund des Klimawandels rote Lämpchen aufleuchten liess. Trocken war es natürlich auch für den Wald und die Bäume, was sich auf geringeres Wachstum und eine kleinere Zunahme des verfügbaren Holzes auswirkte.



Bis zu 38 LKW-Ladungen voller Sägemehl brauchte das Eidgenössische Schwingerfest in Pratteln BL.

## Swissbau und Holz 22

Die Swissbau fand diesen Januar nicht statt und wurde durch ein Networkingkonzept ersetzt. Im Herbst konnte wieder die Holz durchgeführt werden. Während an der Swissbau traditionsgemäss nur relativ wenige Firmen der Holzbranche vertreten sind, war an der Holz 22 in Basel die einheimische und zum Teil auch die ausländische Holzbranche ganz stark präsent. Mit diversen Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, aber auch den Schreiner Meisterschaften und erstmals sogar mit den Woldskills, den weltweiten Berufsmeisterschaften, gaben die Organisatoren dieser ältesten und grössten Schweizer Holzmesse wichtige Impulse. Die Möglich-

keiten, sich zu begegnen und sich zu vernetzen wurden stark begrüsst, wie die regen Kontakte an den Ständen und verschiedenen Messeplattformen zeigten.

## 35 000 Pfadfinder

Während in den Messen Produkte und Geschäfte einen sachlichen Ton angaben, tonte dies beim Bundeslager (Bula) der Pfadfinder im Goms im Kanton Wallis ganz anders. 35 000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder, von den kleinsten Wölfli bis zu den erwachsenen Rovern, prägten diese Gegend während zwei Wochen mit ihren zahlreichen Aktivitäten. Dem Motto Nachhaltigkeit verpflichtet, wurde sehr viel mit Holz gebaut. Ob es eine

einfache Rutschbahn, ein achteckiger Turm oder gar ein Riesenrad war, Holz kam sehr stark zum Einsatz. Holzbau Schweiz nützte die Chance und war mit einem eigenen Stand vor Ort um den Kindern und Jugendlichen die Breite der Berufe in der Holzbranche vorzustellen.

## Schwingerfest in Pratteln

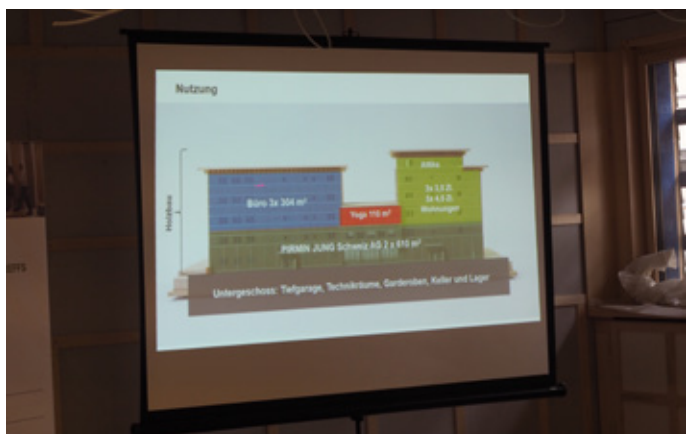
In Pratteln Baselland führten auch die Schwinger mit ihrem Eidgenössischen einen Grossanlass durch. Zwar standen die Wettkämpfe und das kulturelle Beiprogramm im Vordergrund, doch ohne Holz ging hier gar nichts. Zwei Wochen Arbeit brauchte es, um für die fünf Schwingplätze 245 Kubikmeter Sägemehl aus Nadelholz herzustellen. Im reich ausgestatteten Gabentempel stachen bei Kommoden, Tischen und Stühlen die schönen Holzarbeiten hervor und auf den stark begangenen, rutschigen Wegen war mancher froh, auf einer Holzdiele Halt zu finden.

## Balteschwiler und Pirmin Jung

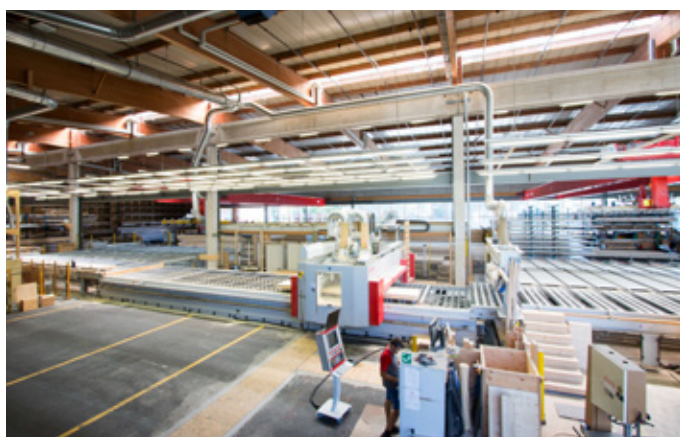
Natürlich gibt es noch ganz viele andere Highlights, etwa bei der Firma Balteschwiler AG in Laufenburg, Aargau, eines der führenden Unternehmen für Grossformatplatten. Diese investiert in den nächsten zwei Jahren 8.5 Mio. Franken in zwei neue CNC-Bearbeitungsanlagen. Besonders zu erwähnen ist in Sursee auch das «Haus des Holzes» der Pirmin Jung Schweiz AG. Die Holzbauingenieure bauten – dieses Mal für sich – einen neuen Hauptsitz auf dem neuesten Stand der Technik: alles digital in BIM, völlig papierlos. Jede schriftliche Notiz war ausdrücklich verboten.



Ging zwar nicht in Betrieb, ist aber trotzdem eindrücklich – Riesenrad am Bula im Goms.



## Impressionen des vergangenen Jahres



# Das besondere Holz-Bild



Mancher Sommer- und Wintergast wird sich beim Bergasthof Tannalp oberhalb des Wander- und Skigebietes von Melchsee-Frutt fragen, was dieser aus Holz geschnitzte Bartgeier soll. Doch diese spezielle Figur macht hier durchaus Sinn, wurden und werden doch auch noch heute unweit von dieser Alp junge Bartgeier ausgewildert. Doch es brauchte lange, bis die Forschenden herausfanden, wie der früher als Lämmergeier verschrieene Vogel in den Schweizer Alpen wieder Fuss fassen konnte. Dieser ausschliesslich von Aas lebende Vogel kann eine eindruckliche Spannweite von bis zu 2.9 Metern erreichen und übertrifft damit klar die Flügellänge des Steinadlers von bis zu 2.30 Metern, der als König der Lüfte gilt.

Text/Foto: Martin Binkert

SEHEN SIE DIE VORTEILE DES  
SCHWEIZER FENSTERSYSTEMS



Qualitätsfenster  
aus der Schweiz



[sirius-fenster.ch](http://sirius-fenster.ch)



Sie haben Interesse an einer Anzeige  
in der Schweizer Holzrevue?

Bei unserer Anzeigenleiterin Maria Grüter  
sind Sie in den besten Händen!

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Sie:

Telefon: +41 79 949 16 38

Mail: [maria.grueter@holzrevue.ch](mailto:maria.grueter@holzrevue.ch)

Schweizer  
**HOLZREVUE**

Die aktuellen Mediadaten finden sie unter:  
[www.holzrevue.ch/mediadaten](http://www.holzrevue.ch/mediadaten)



# WorldSkills 2022: Silber und Bronze für Blum-Teilnehmer

Bei den WorldSkills 2022, den Weltmeisterschaften der Berufe, gewann Lukas Schwärzler die Silbermedaille, Lucas Dolinar errang den 3. Podiumsplatz. Über jeweils eine Medaillon for Excellence durften sich Atakan Kocaman und Kevin Emhofer freuen.

Für die Teilnahme an den WorldSkills Competition 2022 Special Edition schickte der Vorarlberger Beschlägehersteller vier Weltmeisteranwärter ins Rennen. Lukas Schwärzler erreichte in der Kategorie Industriemechanik den 2. Platz und kehrte als Vizeweltmeister aus Kanada zurück. «Es ist so ein gutes Gefühl, dass sich die ganzen Anstrengungen und die harte Arbeit ausgezahlt haben. Ich wurde fachlich und mental im Unternehmen sehr gut auf den Wettbewerb vorbereitet. Trotzdem hätte ich nicht damit gerechnet, mit der Silbermedaille nach Hause zu fahren», zeigt sich der 22-Jährige Dornbirner glücklich und erleichtert. Lucas Dolinar durfte in Bordeaux in der Kategorie Maschinenbau CAD sein Können unter Beweis stellen und belegte den 3. Platz. «So gut wie bei den WorldSkills ist es im Training bei meinem Arbeitgeber Blum selten gelaufen. Ich bin stolz, dass ich jeden Tag meine volle Leistung abliefern konnte und es sogar fürs Podium reichte», so Lucas Dolinar.

### Beachtliche Leistungen

Atakan Kocaman und Kevin Emhofer reisten ins benachbarte Baden-Württemberg nach Stuttgart. Mit dem 10. Platz ist Atakan Kocaman in der Kategorie CNC-Fräsen der zweitbeste Europäer und freut sich über die Medaillon for Excellence. Diese Auszeichnung wird für herausragende Leistungen – nach den Podiumsplätzen – vergeben. «Ich bin stolz, dass ich nicht aufgegeben, son-



Lukas Schwärzler kehrt als Vizeweltmeister in Industriemechanik aus Kanada heim. Fotos: WorldSkills

dern weitergemacht habe, obwohl die Wettkampftage sehr herausfordernd waren», berichtet der 23-Jährige. Auch Kevin Emhofer ist mit seinem 7. Platz und der Medaillon for Excellence in der Kategorie CNC-Drehen sehr zufrieden: «Die Projekte und die gesetzten Zeitlimits waren enorm anspruchsvoll, umso glücklicher bin ich mit diesem Ergebnis.»

### Mentale Stärke als Erfolgsrezept

Die Austragung der 46. WorldSkills fand heuer covidbedingt nicht wie geplant in Shanghai statt, sondern an alternativen Austragungsorten – auf 15 Länder und drei Kontinente verteilt. Die ungewohnten Bedingungen, nicht gemeinsam an einen Ort reisen zu können, war eine ganz neue Erfahrung für die jungen Fachkräfte und die Coaches. Für Marco Simma, Skills-Leiter bei Blum, kann sich das Ergebnis der vier Teilnehmer sehen lassen: «Wir haben sehr gut abgeschnitten. Schliesslich sind wir gegen grosse Nationen angetreten und unsere vier Teilnehmer haben trotz

der Verschiebungen und Änderungen immer mentale Stärke bewiesen, ihre Leistungen abgerufen und Ruhe bewahrt.»

### JULIUS BLUM GMBH

#### Herstellung und Vertrieb von Möbelbeschlägen:

Klappen-, Scharnier-, Auszug-, Pocketsysteme und Bewegungstechnologien, unterstützt durch Verarbeitungshilfen und E-Services

**Produktionsstandorte:** 8 Werke in Vorarlberg, weitere in USA, Brasilien, Polen und China

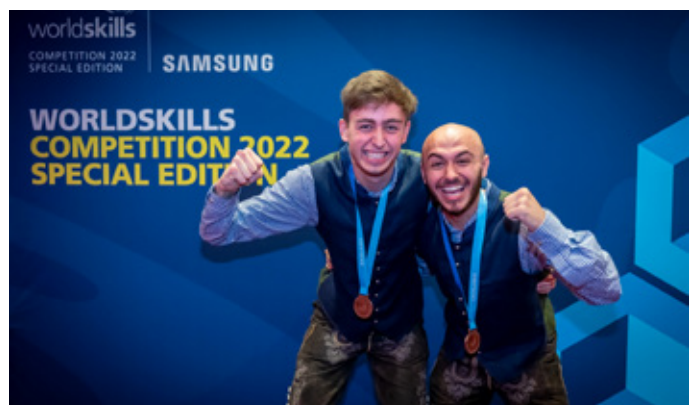
**Mitarbeitende:** weltweit 9.400, in Vorarlberg 7.000

**Umsatz im Wirtschaftsjahr 2021/2022:** 2.643,65 Mio. Euro

**Auslandsumsatz:** 97%

**Tochtergesellschaften bzw. Repräsentanzen:** 33

**weltweit belieferte Märkte:** über 120



Über jeweils eine Medaillon for Excellence durften sich Atakan Kocaman (rechts) und Kevin Emhofer (links) freuen.



Im Skill Maschinenbau CAD erreichte Lucas Dolinar eine Ex-aequo-Platzierung in Bronze mit dem Weltmeisteranwärter aus China.



## Design & Funktionalität harmonisch vereint

- mit den funktionalen Türblättern von RWD Schlatter und den schlanken Aluminiumzargen von Kuffner werden Türen zu echten Hinguckern
- optional mit Brandschutz, Schallschutz, etc.
- die schlanke Lösung für modernes Bauen und Wohnen

[rwd Schlatter.ch](http://rwd Schlatter.ch)

### Aktuell

# Umweltbundesamt würdigt Holz für den Klimaschutz

*Der Umweltkontrollbericht analysiert alle drei Jahre die Umweltsituation in Österreich. Dieser würdigt die Holzverwendung für den Klimaschutz.*

.....

Die 13. Auflage des Berichts, erstellt vom Umweltbundesamt im Auftrag des Klimaschutzministeriums, wurde am 4. Oktober 2022 im Umweltausschuss des Nationalrats behandelt. Der Umweltkontrollbericht benennt Wald und Holzprodukte als Netto-Senke für CO<sub>2</sub>. Weiterhin spricht das Umweltbundesamt Holzprodukten zu, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft zu stärken sowie einen weiteren Kohlenstoffvorrat aufzubauen. Schliesslich würdigt der Bericht den im Vergleich zu Produkten aus anderen Rohstoffen geringen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck.

Mag. Herbert Jöbstl, Obmann des Fachverbands der Holzindustrie Österreichs, begrüsst die Aussagen des Umweltkontrollberichts zur konstruktiven Rolle des Waldes und von Holzprodukten im Kampf gegen den Klimawandel: «Es ist sehr erfreulich, dass das Umweltbundesamt als Think-Tank des Bundesministeriums für

Klimaschutz und Umwelt, den Beitrag unserer Holzprodukte für den Klimaschutz würdigt. Umso wichtiger ist es nun, die nachhaltige Waldbewirtschaftung als Grundlage für die klimaschonende Holzverwendung zu stärken. Der Umweltkontrollbericht stärkt hoffentlich das Engagement der Bundesregierung auf EU-Ebene in den aktuellen Verhandlungen rund um die EU-Waldstrategie 2030.»

Der Klimawandel setzt die Wälder unter Druck, auch das attestiert der Umweltkontrollbericht. Daher ist eine aktive und nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder von grosser Bedeutung, um sie als natürliche CO<sub>2</sub>-Senke zu stärken und Rohstoffquelle zu erhalten. «Biodiversität und Waldwirtschaft sind keine Gegensätze,» betont Jöbstl und fährt fort: «Bewirtschaftete Wälder sind für die klimatischen und ökologischen Herausforderungen besser gerüstet als sich selbst überlassene Wälder. Aktives Forstmanagement erhöht die Regenerierungsfähigkeit des Ökosystems Wald rascher und gezielter als natürliche Prozesse, für die der Klimawandel zu schnell fortschreitet.»

### Fachverband der Holzindustrie Österreich

Der Fachverband der Holzindustrie Österreichs vertritt die Interessen von fast 1.300 holzverarbeitenden Unternehmen in der Bauprodukt-, der Möbel-, der Platten-, der Säge- und der Skiindustrie sowie in weiteren holzverarbeitenden Betrieben, wie der Palettenherstellung. Die Unternehmen der Holzindustrie erwirtschaften mit rund 28.000 Beschäftigten Produkte im Wert von 10,43 Milliarden Euro und einen Aussenhandelsüberschuss von 1,62 Milliarden Euro.

Innerhalb der Wertschöpfungskette Holz ist die Holzindustrie ein Schlüsselsektor und Ausgangspunkt für viele weitere Verwendungsmöglichkeiten für Holz. Entlang der Wertschöpfungskette Forst- und Holzwirtschaft sind mehr als 300.000 Menschen beschäftigt, besonders in den ländlichen Regionen. Die Holzindustrie ist ein unverzichtbarer Bestandteil der österreichischen Wirtschaft.

# DOMOTEX 2023 fokussiert auf Nachhaltigkeit und Innovation

Neue Einsatzbereiche, Trends und Innovationen gilt es, vom 12. bis 15. Januar auf dem Messegelände in Hannover zu entdecken. Bereits zum 33. Mal öffnet die DOMOTEX, Weltleitmesse für Teppiche und Bodenbeläge, ihre Tore für Aussteller\*innen und Besucher\*innen. Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die DOMOTEX 2023 eine starke Veranstaltung mit zahlreichen innovativen Neuerungen und Nachhaltigkeit zum Anfassenden wird.

Das Leitmotiv der kommenden DOMOTEX lautet «FLOORED BY NATURE» – also «von der Natur begeistert» – und beschäftigt sich aktueller denn je mit den bedeutenden Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Teppich- und Bodenbelagsbranche.

«Gerade die letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass Themen wie Ressourceneffizienz, umweltschonende Produkte und Produktionsprozesse sowie schwierige Lieferketten immer mehr in den Vordergrund rücken.», erläutert Sonia Wedell-Castellano, Global Director DOMOTEX, Deutsche Messe AG.

Mit der neuen Sonderschau «THE GREEN COLLECTION» in Halle 23 fokussiert die DOMOTEX das Thema der Nachhaltigkeit und bietet Aussteller\*innen und Besucher\*innen eine informative Impuls- und Inspirationsfläche, die das Leitthema erlebbar macht.

Sie gibt einen Überblick über Produkte und Produktionsprozesse von Teppich- und Fussbodenherstellern\*innen, die für Nachhaltigkeit stehen und inspiriert mit einer kuratierten Materialpräsentation durch den Kooperationspartner raumprobe – der führenden Online-Materialdatenbank und physischen Materialausstellung in Stuttgart. Die GREEN COLLECTION besteht aus vier verschiedenen Unterthemen: Eco-friendly Products, Healthy Products, Sustainable Production und Social Responsibility.

Eine hochkarätige Jury sichtet die eingereichten Exponate und vergibt Awards in unterschiedlichen Kategorien vor Ort auf der Veranstaltung 2023. Mit dabei sind unter anderem Einreichungen bekannter Aussteller\*innen wie Oriental Weavers, Tisca und ter Hürne. Auch aktuelle Forschungsprojekte werden auf der Sonderfläche vorgestellt und erlauben einen ersten Einblick in die Zukunft des Teppichs und Bodenbelags.



Viele Ausstellerinnen und Aussteller haben ihre Teilnahme an der DOMOTEX bereits zugesagt, noch bevor die Anmeldung offiziell möglich war.

Abgerundet wird die Sonderschau durch ein Konferenz-Programm zu den Fokusthemen «Connecting Markets», «Conscious Living» und «Colourful Nature» mit Sprechern\*innen aus Politik, Verbänden, Interior Design und Handel. Eine Präsentations-Corner für Hochschulen und Institute sowie ein Gastronomie-Bereich befinden sich ebenfalls in der Fläche der GREEN COLLECTION.

## Neue Labels «Rugs» und «Flooring» erleichtern den Marktüberblick

Darüber hinaus legt die kommende DOMOTEX einen starken Fokus auf Anwendungsorientierung. Zu diesem Zweck werden zwei Labels Rugs und Flooring (Halle 19-23) eingeführt und die Hallenstruktur entsprechend angepasst.

Bei Rugs dreht sich in den Hallen 2-6 alles um Teppiche: Von handgefertigten Teppichen und Vorlegern über das maschinell gefertigte Pendant bis hin zu Matten und Sauberlaufsystemen. Unter dem Label Flooring vereint die DOMOTEX 2023 alle Angebotsbereiche rund um Hartbodenbeläge und hartbodenbelagsnahe Bereiche.

Mit Produkten dieser Angebotsbereiche halten Natur und technische Innovation Einzug in Wohnräume und Projektgeschäft und ermöglichen unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten und Anwendungsbereiche. Darunter fallen Holz- und Laminatfussböden, Parkett, Designbeläge, elastische Bodenbeläge, Teppichbö-

den, Outdoorbeläge sowie Anwendungs- und Verlegetechniken.

Als Leitmesse der Bodenbelagswelt verschafft die DOMOTEX nicht nur einen Überblick zum Marktgeschehen und aktuellen Trends, sondern vermittelt zusätzlich qualifiziertes Know-how in praktischen wie auch theoretischen Präsentationen.

Domotex  
[www.domotex.de](http://www.domotex.de)

## Sonderformate und Wohntrends

Aussteller\*innen und Besucher\*innen dürfen sich ausserdem auf zielgruppen-gerechte Sonderformate und Anlaufstellen in den jeweiligen Ausstellungs-bereichen freuen. Dazu gehören u.a. die neuen Mood Spaces, durch internationale Interior Designer\*innen gestaltete Kojen, die aktuelle Wohntrends repräsentieren und das Zusammenspiel von Boden und Raumgestaltung widerspiegeln.

Diese Installationen dienen unter anderem dem Fachhandel als Inspiration und zeigen im Sinne der «Concept-Store»-Formate auf, welche Produkte in Kombination eine Themenwelt repräsentieren können. Erstmals seit 2020 findet auch die internationale Auszeichnung des Carpet Design Awards (CDA) auf der DOMOTEX 2023 statt.

# Würdige Diplomfeier an der BFH Biel

An der Berner Fachhochschule BFH haben 219 Studentinnen und Studenten ihr Bachelor-, Master- oder Techniker-Studium in den Bereichen Architektur, Holztechnik oder Bauingenieurwesen erfolgreich abgeschlossen. Am 21. Oktober fand die Diplomfeier im Kongresshaus Biel statt.

Als Gastrednerin sprach Prof. Dr. Claudia Binder darüber, wie wir zur Nachhaltigkeitstransformation beitragen können. Claudia Binder ist Professorin für Mensch-Umweltbeziehungen in urbanen Systemen an der École Polytechnique Fédérale de Lausanne EPFL und Dekanin School of Architecture, Civil & Environmental Engineering ENAC. Zahlreiche Absolventinnen und Absolventen erhielten für ihre herausragende Leistung eine Auszeichnung.

Das Diplom erhielten 118 Männer und Frauen mit einem Bachelor- sowie 57 mit einem Masterabschluss. An der Höheren Fachschule Holz Biel erhielten 33 Absolvent\*innen das Diplom Techniker/in HF Holztechnik und 11 das Nachdiplom in Unternehmensführung. Die Diplome des Kooperationsstudiengangs «Joint Master of Architecture» der BFH und der Fachhochschule Westschweiz HES-SO wurden turnusgemäss an der Diplomfeier der BFH übergeben.



Diplomandinnen und Diplomanden Bachelor of Science in Holztechnik mit Studiengangsleiter Dr. Cornelius Oesterlee (2. v. r.). Bilder: Matthias Käser



Diplomierte Techniker und dipl. Technikerinnen HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau mit dem Präsidenten der Fach- und Prüfungskommission Manfred Loosli (erste Reihe rechts) und Christoph Rellstab (zweite Reihe rechts), Leiter Höhere Fachschule Holz Biel.

*Ihr Partner für das Handwerk*



**Leiter/in Holzbau  
(Bereichsleitung)**

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.**

Doris Burkhart, HR-Fachfrau, [hr@immerag.ch](mailto:hr@immerag.ch)

**Details und weitere  
offene Stellen**

→ [immerag.ch/jobs](https://immerag.ch/jobs)



**IMMER AG** | Glütschbachstrasse 71 | 3661 Uetendorf | 033 346 61 61 | [immerag.ch](https://immerag.ch)

# Drei Chefinnen fordern mehr Vielfalt in der Schweizer Baubranche



Von links nach rechts: Jean-Marc Devaud, Fiona Trachsel, Sandra-Stella Triebel (Moderation und Owner & CEO Swiss Ladies Drive.)



Von links nach rechts: Brigitte Breisacher, Carla Tschümperlin, Bruno Scherer. Fotos: Marco Leu

Die Baubranche gilt auch 2022 als Männerdomäne. Gleichzeitig kämpft der wenig agile Sektor schon länger mit einem Fachkräftemangel. Die Unternehmen talsee und 4B engagieren sich auch angesichts dieser Herausforderungen für neue Rollenbilder und mehr Vielfalt. Mit der Veranstaltung «Impulse für die Baubranche – Wie uns mehr Diversität gelingt» vom 18. Oktober 2022 sensibilisierten die Unternehmen mit Unterstützung von drei erfolgreichen Chefinnen zum aktuellen Thema.

Dass Diversität kein Selbstzweck ist, machte Fiona Trachsel, CEO beim Ingenieur- und Planungsunternehmen ewp in ihrem Impulsreferat direkt zu Beginn der Veranstaltung in Hochdorf deutlich: «Diversität und Inklusion sind in den heutigen Zeiten des Fachkräftemangels ein wichtiger Wettbewerbsfaktor», sagte sie vor den rund 150 Besucherinnen und Besuchern. Sie müssten jedoch auch glaubwürdig umgesetzt und vor allem auch konsequent gelebt werden.

Auch Carla Tschümperlin, Inhaberin und CEO der Baustoff-Unternehmung Tschümperlin AG, engagiert sich für mehr Vielfalt in ihrem Unternehmen sowie der Branche generell. Sie ist aber zuversichtlich, dass diese Themen notgedrungen rasch an Bedeutung gewinnen werden. «Vor den aktuellen Herausforderungen wie Fachkräftemangel und Imageproblemen ist die Branche schlicht auf mehr Vielfalt angewiesen», so die Chefin des gesamtschweizerisch tätigen Unternehmens mit rund 130 Mitarbeitenden.

Dass gemischte Teams wichtig sind, betonte auch Brigitte Breisacher, Inhaberin und CEO der Alpnach Schränke AG sowie der Alpnach Küchen AG. «Gemischte Teams, wo unterschiedliche Menschen verschiedene Ideen und Meinungen einbringen, erzielen bessere Leistungen», so die vom Swiss Economic Forum gewählte Unternehmerin des Jahres 2022. In ihren Unternehmen setze sie sich dafür ein, dass diese Vielfalt dank guten Rahmenbedingungen erreicht werde – ohne die Einführung von Quoten.

## Fachkräftemangel als grosse Herausforderung

Das Thema Diversität und Fachkräftemangel beschäftigt auch 4B, den Schweizer Marktführer für Fenster und Fassaden, stark. «Unser wichtigstes Kapital sind unsere rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter», sagte Jean-

Marc Devaud, CEO bei 4B. Damit das Unternehmen auch in Zukunft auf genügend gut qualifizierte Fachpersonen setzen kann, schaffe 4B aktiv ein Umfeld das Vielfalt begünstigt. «Daran führt kein Weg vorbei», zeigte sich der CEO überzeugt.

Auch Bruno Scherer, Geschäftsführer bei talsee, ist überzeugt, dass nur mit mehr Diversität dem aktuellen Fachkräftemangel entgegengewirkt werden könne. Weiter erlebe er täglich ganz konkret, dass die Dynamik in gemischten Teams besser sei, als beispielsweise in rein männlichen Teams.

Die Veranstaltung «Impulse für die Baubranche – Wie uns mehr Diversität gelingt» fand am 18. Oktober in Hochdorf bei talsee statt und wurde von 4B, talsee, Swiss Ladies Drive und der Küng Wellness AG organisiert.

## 4B und talsee

4B ist das führende, auf Fenster und Fassaden fokussiertes Schweizer Unternehmen mit Hauptsitz in Hochdorf (LU) und elf Niederlassungen in allen Landesteilen. Es bietet seinen Kundinnen und Kunden ein integriertes Angebot an Fenstern und Fassaden mit einem umfassenden Service und Dienstleistungen im Bereich intelligenter Gebäudehüllen. Das Unternehmen befindet sich im Besitz der Familie Bachmann und es entstand 1896 aus der gleichnamigen Schreinerei. 4B produziert seitdem in der Schweiz. Heute erwirtschaftet das Unternehmen mit über 700 Mitarbeitenden einen Umsatz von CHF 200 Millionen.

Die Schweizer Manufaktur talsee mit Sitz im Luzerner Seetal produziert persönliche und wohnliche Designbäder. Dabei baut das Unternehmen aus Hochdorf auf eine Erfahrung und Kompetenz, die zurückreicht bis in das Jahr 1896. Rund 100 Mitarbeitende sorgen dafür, dass mit massgefertigten Badmöbeln und -einrichtungen dank modernster Technik und gezielt eingesetzter Handarbeit hochwertiges Design entsteht. Raffinierte Details und eine ausgeklügelte Funktionalität zählen ebenso dazu wie die eingehende persönliche Beratung.

# Der Holzenergie verdanken wir nicht nur die Löcher im Emmentaler

An der Holzenergie Tagung Kanton Bern kam es zum grossen Treffen von Wirtschaft und Politik. Rege diskutiert wurde die Rolle der Raumplanung für die Energiewende – bei der die regionale und nachhaltige Holzenergie eine wichtige Rolle einnehmen muss. Zentral ist sie übrigens auch für die Löcher im Emmentaler, denn die Wärme von Holzenergie sorgt für das klassische Erkennungsmerkmal vom Emmentaler AOP in Affoltern.

Die Emmentaler Schaukäserei in Affoltern i.E. war Gastgeberin und zugleich Beispiel für eine regionale sowie nachhaltige Energielösung. Denn ohne Holz geht gar nichts in der Käserei, auch nicht die klassischen Löcher im Emmentaler. Diese entstehen nämlich während der Reifung im Gärkeller, welche dank der Holzheizung eine konstante Temperatur von 22-23°C sicherstellt. Es läuft jedoch nicht immer alles so rund bei der Planung und Umsetzung von Energieprojekten mit dem regionalen Rohstoff Holz. Die 100 Teilnehmenden haben sich zu den aktuellen Herausforderungen ausgetauscht.

Die Antwort auf die Schlüsselfrage der Veranstaltung, ob die Raumplanung eine Hürde der Energiewende ist, gab Regierungsrätin Evi Allemann. Zwar stelle die Raumplanung ein grosses Spannungsfeld dar, sie sei aber der Schlüssel und nicht die Hürde der Energiewende. Sie anerkannte die Komplexität von Planungsverfahren. Aber sie zeigte auch auf, welche Projekte auf kantonaler und nationaler Ebene alle laufen, um dem entgegenzuwirken.

Für die Holzenergie Kanton Bern ist eine ihrer Aussagen besonders gewichtig: Weil wir mit den Prozessen noch nicht da sind, wo wir sein möchten, müssen die Behörden ihren Spiel-



v.l.n.r.: Jürg Marti – Grossrat Kt. Bern, Karin Oesch – Geschäftsführung BEBV, Regierungsrätin Evi Allemann, Frank Jantschik – Emmentaler Schaukäserei, Thomas Thierstein – IG Mammuth Energie, Moderatorin Lisa Stalder und Grossrat sowie Präsident der Holzenergie Kt. Bern Walter Schilt vor dem Stöckli der Emmentaler Schaukäserei in Affoltern.

raum ausnutzen. Die vorgetragenen Herausforderungen seitens der Teilnehmenden zeigen auf, dass das (noch) zu oft nicht der Fall ist. Der gesetzliche Spielraum wird nicht zu Gunsten der nachhaltigen Holzenergie genutzt. Und dies in Zeiten der aktuellen Klimadiskussionen.

Anschaulich dargelegt hat das Thomas Thierstein als Vertreter der Interessengemeinschaft Mammuth Energie, die seit mehreren Jahren erfolglos einen Wärmeverbund in Gondiswil plant. Trotz Unterstützung von Bevölkerung und Gemeinde waren die bürokratischen Hürden bis heute zu hoch, um ein nachhaltiges Energieprojekt umzusetzen. Sein Fazit: «Die Wirtschaft tickt wohl zu schnell für die Behörden». Denn am Ende war der Zeitraum schlichtweg zu lange, wichtige Abnehmer sind abgesprungen, die Finanzierung wackelt und Lieferverzögerungen und Verteuerungen kommen nun noch erschwerend dazu. Alles Punkte, die bei ei-

nem kürzeren Planungszeitraum nicht aufgetreten wären.

Andreas Keel, Geschäftsführer von Holzenergie Schweiz, stellte jedoch klar: Wir können nicht die ganze Schweiz mit Holz heizen. «Die Bäume wachsen nicht in den Himmel», so Keel. Seit 2021 gibt es eine ausgeprägte Nachfrage. Daher gilt es vor jeder Projektierung in erster Linie verlässlich zu prüfen, ob der Rohstoff Holz regional und in ausreichender Menge verfügbar ist. Die gute Nachricht: Im Kanton Bern hat es aktuell noch ein grosses Energieholzpotential, also genügend Holz und Holzvorräte.

Für die Energiewende ist es zentral, dass Planungsverfahren vereinfacht werden, dass die Raumplanungsbehörde ihre Schlüsselrolle wirklich wahrnimmt, und dass die Fachstellen ihren vorhandenen Spielraum auch ausnutzen. Damit die Hürden für nachhaltige Energielösungen kleiner werden.



Die Emmentaler Schaukäserei in Affoltern diente als Tagungsort.



Berner Regierungsrätin Evi Allemann.

# Agenda

|   |   |
|---|---|
| <b>08.12.2022</b><br>IBK, ETH Zürich    | <b>Brandsicherheit im Holzbau: Modul 8   Feuerwiderstandsbemessung</b><br>Grundlagen   Berechnungsverfahren zu brandabschnittsbildenden und tragenden Bauteilen  <br>Verbindungen und Verbindungsmittel<br><a href="http://www.bfh.ch/ahb/de/weiterbildung/kurse/modul-8-feuerwiderstandsbemessung">www.bfh.ch/ahb/de/weiterbildung/kurse/modul-8-feuerwiderstandsbemessung</a>                 |
| <b>09.01.2023</b><br>ETH Zürich         | <b>Wie sieht die Zukunft der Buche aus?</b><br>ITES-Montagskolloquium für die Praxis<br>Koordination: Mathieu Lévesque und Anna Neycken (Waldbau, ETHZ)<br><a href="https://ites.ethz.ch/events/mokoll/current.html">https://ites.ethz.ch/events/mokoll/current.html</a>  |
| <b>16.01.2023</b><br>ETH Zürich         | <b>Anpassung unserer Waldbaumarten an den Klimawandel – Einordnung des Wissens und Handlungsbedarfs</b><br>ITES-Montagskolloquium für die Praxis<br>Koordination: Andreas Rudow (Waldökologie, ETHZ)<br><a href="https://ites.ethz.ch/events/mokoll/current.html">https://ites.ethz.ch/events/mokoll/current.html</a>   |
| <b>06.02.2023</b>                       | <b>Opportunities and Challenges for Wood Construction (teilweise auf englisch)</b><br>ITES-Montagskolloquium für die Praxis<br>Koordination: Jaboury Ghazoul (Ökosystemmanagement, ETHZ), Ingo Burgert (Inst. für Baustoffe, ETHZ)<br>und Andreas Rigling (Waldökologie, ETHZ)<br><a href="https://ites.ethz.ch/events/mokoll/current.html">https://ites.ethz.ch/events/mokoll/current.html</a> |
| <b>14.03.2023</b><br>Baden, Trafo       | <b>21. VGQ Holzbau Forum   Architektur – Technik – Immobilienwirtschaft</b><br><a href="https://fach.vgq.ch/veranstaltungen/">https://fach.vgq.ch/veranstaltungen/</a>  |
| <b>11.05.2023</b><br>Biel               | <b>Holzbautag Biel</b><br><a href="http://www.bfh.ch/ahb/de/aktuell/veranstaltungen/holzbautag">www.bfh.ch/ahb/de/aktuell/veranstaltungen/holzbautag</a>  |
| <b>15. – 19.05.2023</b><br>Hannover (D) | <b>Messe Ligna</b><br><a href="http://www.ligna.de">www.ligna.de</a>  |

Agenda erstellt in Zusammenarbeit mit Lignum Holzwirtschaft Schweiz.

## IMPRESSUM

### Schweizer Holzrevue

Fachzeitschrift für die Holzverarbeitende Industrie  
und das Gewerbe  
60. Jahrgang  
ISSN 1421-8593  
Erscheinungsweise achtmal jährlich

### Herausgeber

Dek-Verlags AG  
Im Lutereich 44  
CH-4411 Seltisberg  
Tel. 0041 61 338 16 16  
info@laupper.ch  
info@holzrevue.ch  
www.holzrevue.ch

### Redaktion

Martin Binkert  
Chefredaktor  
martin.binkert@holzrevue.ch

### Anzeigen

Laupper AG  
Postfach 631  
CH-4410 Liestal  
Tel. +41 61 338 16 16  
info@laupper.ch  
www.laupper.ch

Maria Grüter  
Anzeigenleitung  
Tel. +41 79 949 16 38  
maria.grueter@holzrevue.ch

### Abonnemente/Adressänderungen

Laupper AG  
abo@holzrevue.ch

### Abonnementspreise

CHF 52.– (inkl. MWST)  
Europa: CHF 70.– (inkl. Porto)

Nachdruck von Text und Bild, ganz oder auszugsweise,  
nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags unter  
Quellenangabe gestattet. Die Autoren übernehmen  
allein die Verantwortung für ihre Publikationen.

### Herstellung

Satz und Druck:  
Memminger MedienCentrum AG  
D-87700 Memmingen

**Bezugsquellen**

**A**

**Abbund/Systembau**



**Kayser Holzbau AG**  
**Abbundcenter Zentralschweiz**  
 Gerenmüli 16  
 6370 Oberdorf NW  
 Telefon 041 618 31 80  
 info@kayser.ch  
 www.kayser.ch

**Absauganlagen**

ASPITECH GmbH, 8640 Rapperswil  
 T. 055 284 12 12, www.aspitech.ch



052 368 03 03  
 info@fuchs-aadorf.ch  
 www.fuchs-aadorf.ch



Bölschi 5  
 6023 Rothenburg  
 T 041 319 26 00  
 F 041 319 26 09  
 info@hoecker-polytechnik.ch  
 www.hoecker-polytechnik.ch



Absauganlage  
 Infrarot Heizsystem  
 Aspiration de copeaux  
 Chauffage infrarouge

Rte de Morat 45 – 47 Tel. 026 684 04 60  
 CH-1784 Courtepin www.mavent.ch



**RUEFLI Absaugtechnik AG**  
 Längfeldweg 25  
 2504 Biel-Bienne  
 Tel. 032 344 99 99  
 info@ruefliag.ch  
 www.ruefliag.ch



**H. STRAUSAK AG**  
 2554 Meinisberg-Biel  
 Telefon 032 377 22 22  
 Telefax 032 377 23 11  
 www.strausak-ag.ch



späneentsorgung - absaugen - filtern - brikettieren  
 Martin Vogel AG • 4413 Büren  
 Tel. 061 933 06 24 • Fax 061 933 06 28  
 www.martinvogelag.ch

**ABS/PVC/Furnierkanten**



**IDEVO AG**  
 Eptingerstrasse 23  
 4436 Oberdorf  
 Telefon 061 965 93 93  
 info@idevo.ch  
 www.idevo.ch

**Antikholz**

**PETER OEHEN Rustikalbau**  
 Zimmerei Antikholzhandel  
 6277 Lieli  
 Telefon 041 917 32 01  
 Natel 079 641 32 62

**Arbeitskleidung**



**Working Clothes R. Kleiner**  
 Loren-Allee 14-16  
 8610 Uster  
 Tel. 044 544 23 52  
 www.handwerkerbekleidung.ch  
 Mail: info@workingclothes.ch

**Aufzugtreppen**



Aus unserer Produktion:  
 -Aufzugtreppen  
 -Galerietreppen  
 -Bodendeckel  
 -Dachausstiege

Klotenerstr. 8 8153 Rümlang  
 Tel 044 817 00 41 www.goma.ch  
 info@goma.ch

**B**

**Befestigungstechnik**

**BeA-HVV AG**  
 Isenrietstrasse 18  
 8617 Mönchaltorf  
 Tel. 044/948 13 66  
 Fax: 044/948 13 32  
 info@ch.bea-group.com  
 www.bea-group.com

Druckluftnagler  
 Befestigungsmittel  
 Gastechnologie  
 Kompressoren  
 Schmelzklebetechnik  
 HVV-Holzverbinder



**Kyocera Senco Schweiz AG**  
 Tödistrasse 48  
 8810 Horgen  
 Tel. 043 244 10 50  
 www.kyocera-senco.ch  
 info@kyocera-senco.ch

**Beschläge**



**werk14 AG**  
 Fabrikstrasse 14  
 3455 Grünen  
 Tel. +41 34 432 41 11  
 info@werk14.ch

**Brandschutzfenster**



**FENSTER- UND FASSADENBAU**

BINNINGERSTRASSE 107 4123 ALLSCHWIL  
 TELEFON 061/487 90 00 FAX 061/487 00 05  
 www.gerber-vogt.ch

**C**

**CNC-Maschinen**



**DREATEC GmbH**  
 Buchsistrasse 24  
 3367 Thörigen  
 Tel. 062 923 77 37  
 www.dreatec.ch

**D**

**Dach**



**Eternit (Schweiz) AG**  
 CH-8867 Niederurnen  
 +41 55 617 11 11  
 info@eternit.ch  
 www.eternit.ch

**Dämmstoffe**

+41 (0) 81 734 11 11  
 www.flumroc.ch | info@flumroc.com



Route de Payerne 1  
 CH-1522 Lucens  
 Tel. +41 (0)21 906 01 11  
 www.isover.ch  
 Tel. 0848 890 601  
 helpdesk@isover.ch



**Knauf Insulation GmbH**  
 Hauptstrasse 7  
 5502 Hunzenschwil  
 Telefon: +41 (0) 62 889 19 90  
 Telefax: +41 (0) 62 889 19 99  
 E-Mail: info.ch@knaufinsulation.com  
 www.knaufinsulation.ch

**E**

**EDV im Holzbau/Business- und Branchen-Software**



Triviso AG • T 032 628 20 80 • www.triviso.ch

**F**

**Fassaden**



**Eternit (Schweiz) AG**  
 CH-8867 Niederurnen  
 +41 55 617 11 11  
 info@eternit.ch  
 www.eternit.ch



Fördertechnik

**Dezlhof AG**  
 Fördertechnik  
 9246 Niederbüren  
 Tel 071 422 14 36  
 admin@dezlhof.ch  
[www.dezlhof.ch](http://www.dezlhof.ch)

**krüsi**  
 Swiss premium  
 woodworking  
 machines  
 Krüsi Maschinenbau AG  
[www.kruesi-ag.ch](http://www.kruesi-ag.ch)

**Holzprofile die begeistern.**  
  
**ODERMATT**  
 LEISTENFABRIK  
 6373 ENNETBÜRGEN  
 T 041 620 11 91  
 ODERMATT.CH  
 DER Massivholzverarbeiter

**K**  
**Kanten**  
  
**Ostermann Schweiz AG**  
 Breitenstrasse 16 B  
 8500 Frauenfeld  
 Tel: 0523043300 / Fax: 0523043309  
 verkauf.ch@ostermann.eu  
[www.ostermann.eu](http://www.ostermann.eu)

**H**  
**Holzbearbeitungsmaschinen**  
  
 BRÜNDLER  
 ECHT GUT BERATEN.  
 Arthur Bründler AG  
 Ronstrasse 1  
 6030 Ebikon/LU  
 Tel. 041 445 01 20  
 info@bruendler.ch  
[www.bruendler.ch](http://www.bruendler.ch)

**mafell**  
 creating excellence  
**MAFELL AG**  
 Beffendorfer Strasse 4  
 D-78727 Oberndorf a. N.  
 Tel.: +49 7423 812-0  
 E-Mail: mafell@mafell.de  
[www.mafell.ch](http://www.mafell.ch)

**Holzschutzmittel**  
  
**dynamol.ch**  
 - Farben - Lacke - Öle  
 - Lasuren - Beizen  
 - Holzschutzmittel  
 Dynasol GmbH  
 Thalstrasse 49  
 4710 Balsthal  
 Tel. 062 388 18 00  
 Fax. 062 388 18 01  
 info@dynamol.ch  
[www.dynamol.ch](http://www.dynamol.ch)  
[dynamol-shop.ch](http://dynamol-shop.ch)

**Klebstoffe/Leime**  
  
**Bigler AG, CH-3250 Lyss**  
**Lacke und Leime**  
[www.bigler-lacke.ch](http://www.bigler-lacke.ch)  
 Telefon 032 384 15 32-33  
 Telefax 032 384 79 74

**EIGENMANN AG**  
 Werkzeuge & Maschinen 9615 DIETFURT  
 Feldeck 11  
 9615 Dietfurt  
 Tel. 071 982 88 88  
 Fax 071 982 88 99  
 info@eigenmannag.ch  
[www.eigenmannag.ch](http://www.eigenmannag.ch)

**STRAUSAK**  
**H. STRAUSAK AG**  
 2554 Meinisberg-Biel  
 Telefon 032 377 22 22  
 Telefax 032 377 23 11  
[www.strausak-ag.ch](http://www.strausak-ag.ch)

**Jowat**  
 Klebstoffe  
  
**Jowat Swiss AG**  
 Schilwaldstrasse 33  
 6033 Buchrain (LU) - Schweiz  
 Telefon: +41 (0)414451111  
 Telefax: +41 (0)414402346  
 info@jowat.ch · www.jowat.ch  
 Webshop  
[shop.jowat.ch](http://shop.jowat.ch)

**HM-SPOERRI AG**  
 Holzbearbeitungsmaschinen  
 HM - SPOERRI AG  
 Weieracherstrasse 9, Postfach  
 8184 Bachenbülach  
 Telefon 044 872 51 00  
 Telefax 044 872 51 21  
 info@hm-spoerri.ch  
[www.hm-spoerri.ch](http://www.hm-spoerri.ch)

**TOREX AG**  
 Durisolstr. 1B Tel. 056 622 49 22  
 5612 Villmergen Fax 056 622 13 63  
 info@torex.ch [www.torex.ch](http://www.torex.ch)

**TEKNOS**  
**Teknos AG**  
 Industriestrasse 7  
 LI-9487 Gamprin-Bendern  
 T +423 375 94 00  
 F +423 375 94 99  
 M ch-info@teknos.com  
[www.teknos.ch](http://www.teknos.ch)

**permafix**  
 Eine Marke von Permapack.  
**Permapack AG**  
 Bau  
 9401 Rorschach  
 Tel. +41 71 844 12 12  
 bau@permapack.ch  
[permapack.ch](http://permapack.ch)

**HOMAG**  
 HOMAG (Schweiz) AG  
 Holzbearbeitungssysteme  
 8181 Höri  
 Tel. 044 872 51 51  
 Fax 044 872 51 52  
 info-schweiz@homag.com  
[www.homag.com](http://www.homag.com)

**Holzlacke**  
  
**Bigler AG, CH-3250 Lyss**  
**Lacke und Leime**  
[www.bigler-lacke.ch](http://www.bigler-lacke.ch)  
 Telefon 032 384 15 32-33  
 Telefax 032 384 79 74

**Holzwerkstoffe**  
  
**KURATLE JAECKER**  
 Mach was mit Holz  
 Kuratle & Jaecker AG | 5325 Leibstadt  
 Tel.: +41 58 470 60 60  
 info@kuratlejaecker.ch | kuratlejaecker.ch

**Kompressoren und Kompressoranlagen**  
**PREMATIC AG**  
 9556 Affeltrangen  
 Telefon 071 918 60 60  
 Telefax 071 918 60 40  
[www.prematic.ch](http://www.prematic.ch)  
 E-Mail info@prematic.ch

**INEICHEN**  
 Damit die Späne fliegen ...  
  
**Ineichen AG**  
 Maschinen und Anlagen für die  
 Holz- und Kunststoffverarbeitung  
 Luzernerstrasse 26 Tel. +41 41 919 90 20  
 CH-6294 Ermensee info@ineichen.ch

**Holzprofile**  
  
**HOLZPROFIL**  
 4950 Huttwil, Tel. 062 959 77 88  
 Alle Formen & Farben  
 nach Ihren Vorgaben  
  
[www.holzprofil.ch](http://www.holzprofil.ch)

**Innenausbau**  
  
**eternit**  
 Eternit (Schweiz) AG  
 CH-8867 Niederurnen  
 +41 55 617 11 11  
 info@eternit.ch  
[www.eternit.ch](http://www.eternit.ch)

**Kräne**  
  
**GERSAG**  
 INNOVATIVE KRANTECHNIK  
 Industriestrasse 22  
 CH-6260 Reiden  
 Tel +41 (0)62 749 11 11  
 info@gersag-kran.ch  
[www.gersag-kran.ch](http://www.gersag-kran.ch)

**SCHMALZ**  
  
**Schmalz GmbH**  
 CH-8309 Nürensdorf  
 Eigenalstrasse 1  
 T: +41 44 888 75 25  
 schmalz@schmalz.ch  
[WWW.SCHMALZ.COM](http://WWW.SCHMALZ.COM)

**L**

**Lagertechnik**

**Baumgartner AG**

Die optimale Lösung für Ihr Lager!

Unterhaltenstrasse 26  
CH-8717 Benken SG  
Tel. +41 (0)55 283 34 20  
Mob. +41 (0)79 407 09 80



www.ub-ag.ch  
info@ub-ag.ch

**ELVEDI**

**Lagertechnik mit Weitsicht  
Lagerregale für die Holzbranche**

Sigi Dittli dittli@elvedi.com  
CH-6312 Steinhausen Mobil 079 280 21 22

www.elvedi.com



Lagertechnik leicht; Lagertechnik schwer; Betriebseinrichtungen; Fördertechnik; Innenausbau

**FOCO**  
**Lager- und Fördertechnik AG**  
Weidenstrasse 2, 4147 Aesch BL  
Tel. 061 756 26 00  
Fax 061 756 26 56  
E-Mail info@foco.ch  
www.foco.ch

**M**

**Meter**



**ALLES HÜBSCHER**  
HOLZ+TECHNIK AG  
056 676 66 00 - www.alleshuebscher.ch  
5614 Sarmenstorf



**Mineralwerkstoffe  
(Verarbeitung/Vertrieb)**



Meyer AG  
Herdern 10  
6373 Ennetbürgen  
Tel. 041 620 16 57  
info@meyer-systeme.ch  
www.meyer-systeme.ch

**P**

**Parkett-  
Versiegelungslacke**



**Bigler AG, CH-3250 Lyss**  
Lacke und Leime  
www.bigler-lacke.ch

Telefon 032 384 15 32-33  
Telefax 032 384 79 74

**Hobau-Parkett** swissline  
Holzatelier Bahnhof 8, 9465 Sales  
www.hobau-parkett.ch

nachhaltig  
regional  
gesund

Das Holzerlebnis  
im Atelier

**TEKNOS**

**Teknos AG**  
Industriestrasse 7  
LI-9487 Gamprin-Bendern  
T +423 375 94 00  
F +423 375 94 99  
M ch-info@tekno.com  
www.tekno.ch

**R**

**Rundstäbe/  
Holz-/Zimmereidübel**



Ruff AG Dübelproduktion und Sägerei  
Im Buck 8458 Dorf  
Tel. 052 317 16 48 Email ruff@bluewin.ch  
Rundstäbe und Holzdübel jeglicher Art  
Astflicke, Handläufe und Treppensprossen

**Massivholzprofile z.B.:  
Handläufe**

**ODERMATT**  
LEISTENFABRIK  
4373 ENNETBÜRGEN  
T 041 620 11 91  
ODERMATT.CH

DER Massivholzverarbeiter

**T**

**Treppen**

**COLUMBUS**



Niederbipp BE  
Volketswil ZH  
Oberbüren SG

columbus.ch **TREPPEN**

**Türen**



**RIWAG Türen AG**  
CH-6415 Arth  
Tel. 041 859 00 10 / Fax 041 859 00 21  
info@riwag.ch / www.riwag.ch

**RWDSchlatter**  
Objekttüren nach Mass

+41 71 454 63 00  
info@rwd Schlatter.ch  
rwd Schlatter.ch

**U**

**Umreifungstechnik**

**TOREX AG**

Durisolstr. 1B Tel. 056 622 49 22  
5612 Villmergen Fax 056 622 13 63  
info@torex.ch www.torex.ch

**V**

**Vakuumheber**



**GIS AG**  
Luzernerstrasse 50  
6247 Schötz  
Telefon 041 984 11 33  
www.gis-ag.ch

**SCHMALZ**

**Schmalz GmbH**  
CH-8309 Nürensdorf  
Eigentalsstrasse 1  
T: +41 44 888 75 25  
schmalz@schmalz.ch  
WWW.SCHMALZ.COM

**Vakuumpumpen und Systeme**

**prematic**  
DRUCKLUFT-TECHNIK

**Elmo Rietschle**  
by Gardner Denver

**ROBUSCH**  
by Gardner Denver

**Prematic AG**  
Systempartner von Gardner Denver  
Märwilerstrasse 43  
9556 Affeltrangen  
Tel. 071 918 60 60  
v-g@prematic.ch · www.prematic.ch

**W**

**Werkzeuge für die maschinelle  
Holzbearbeitung**

**leitz**

**Leitz GmbH**  
Hardstrasse 2, 5600 Lenzburg  
Tel. 062 886 39 39, Fax 062 886 39 40  
kontakt-ch@leitz.org www.leitz.org

**LEUCO**

**LEUCO AG, Magentify Wood Processing**  
Neudorfstrasse 69, 9430 St. Margrethen  
Telefon 071 747 80 80  
Telefax 071 747 80 74  
info@leuco.ch  
www.leuco.ch

FALLS MAN DIR DEN STECKER ZIEHT:

wipex.ch

Hier strömt der Strom  
(fast) ohne Ende!



Wir sind bekannt für Gadgets mit heisser **Ladung** und **Spannung** genauso wie für textile Werbeträger. Inklusive laufend die neusten Trends, versteht sich.

13551 eingeben unter [wipex.ch](https://www.wipex.ch)

**WIPEX**



## Dank zum Jahresende

Unseren Lesern, Abonnenten und  
Inserenten danken wir für ihre Treue.

Wir wünschen Ihnen und Ihren  
Angehörigen schöne Festtage und ein  
gesundes, erfolgreiches 2023.

Das Team der Schweizer Holzrevue